

# Lauterach fenster



Seite 10 **Neues „Leuchtturm-Projekt“  
am Lauteracher Montfortplatz**





ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

**www.flatz.com**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

## Editorial

### Attraktives „Leuchtturmprojekt“ am Montfortplatz

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters berichten wir über das spannende und attraktive Bauprojekt „Leuchtturm“ am Montfortplatz. Mit attraktiven Wohnungen, Geschäften und Büros setzt Lauterach somit einen weiteren wichtigen Schritt in der Zentrumsentwicklung. Das ehemalige Rathaus wird energie- und ressourcenschonend generalsaniert und bietet in Zukunft Raum für Geschäftsräumlichkeiten sowie für Wohnungen. Mit den weiteren drei Neubauten entstehen ca. 46 neue Wohnungen mit hoher Wohnqualität und niedrigen Betriebskosten und das inmitten von Lauterach. In enger Zusammenarbeit mit der Firma ATRIUM und der Wohnbauselbsthilfe ist es gelungen, leist- und finanzierbare Wohnungen anzubieten, aber auch den exklusiven Wohnungsmarkt zu bedienen. Der Montfortplatz wird als Begegnungsraum komplett umgestaltet und soll in Zukunft gleichermaßen Treffpunkt für die Menschen werden, die am Montfortplatz wohnen oder arbeiten oder in den Geschäften einkaufen gehen. Die großzügig angelegte Tiefgarage bietet genügend Stellflächen für die Bewohner, als auch für Kunden und Büromitarbeiter. Baubeginn ist in wenigen Wochen. Das „Leuchtturmprojekt“ soll bis Herbst 2014 fertiggestellt werden.



### Sommerspaß z'Luterach

Der Sommerspaß z'Luterach war auch heuer wieder, dank der hervorragenden Mitarbeit zahlreicher Vereine und Organisationen, ein großer Erfolg. Viel Zeit, Engagement und Einsatzbereitschaft von so vielen Menschen, die ihre Arbeit unentgeltlich für den Kindersommer zur Verfügung stellen, machen den Sommerspaß z'Luterach erst möglich. Viele Kinder nutzten den Kindersommer um Abenteuer, Spiel und Spaß zu erleben, aber auch Informatives von den Vereinen und Organisationen zu erfahren. Die Kinder durften mit dem Feuerwehrauto durch Lauterach fahren, das Rathaus kennenlernen, reiten, inlineskaten, durch das Ried wandern u.v.m. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, Organisatoren und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Kindersommer beteiligt waren. Viele Fotos vom Sommerspaß z'Luterach finden Sie auf zwei Seiten Dötgsi, siehe Seite 44.

  
Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Abteilung V – Infrastruktur
- 6 Eröffnung des Poesieweges im Lauteracher Ried
- 8 Bahnhof Lauterach Neu- und Umbau
- 10 Neues „Leuchtturm-Projekt“ im Lauteracher Zentrum
- 12 Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung
- 13 Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin/-pädagoge



### Aus der Gemeinde

- 15 Drillinge in Lauterach
- 18 Blaulichttag der Feuerwehr
- 21 Praxis Frauenärztin Dr. Margit Bargehr
- 22 Offene Jugendarbeit



### Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



### Veranstaltung & Chronik

- 43 Dötgsi – 13. Moschtfäscht in Lauterach, Sommerspaß z'Luterach, Quiz ahoi



Das Rathaus stellt sich vor

## Abteilung V – Infrastruktur

Die Abteilung V - Infrastruktur ist die größte Abteilung der Rathausverwaltung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehrere Fachbereiche aufgegliedert. Zu diesen Fachbereichen zählen insbesondere die Ortsentwicklung, die Gebäudewirtschaft, der Tiefbau, das Baurecht sowie die Betriebe Bauhof und Wasserwerk.



Abt V – Infrastruktur, das Team im Rathaus



v.l.n.r. Fachbereichsleiter Gebäudeverwaltung Michael Habicher, Reinhard Scholtes (Sportanlage Ried), Emil Praxmarer (Neue Mittelschule), Walter Hold (VS Dorf), Helmut Müller (Schule Unterfeld), Peter Fink Gebäudeverwaltung



Gemeindebaumeister und Abteilungsleiter Marc Anders



Mitarbeiter Umwelt-, Abfall-, Landwirtschaft und Jagd Reinhard Dobler

### Die Ortsentwicklung

Zu den Aufgaben der Ortsentwicklung gehören die Raumplanung, Umweltschutz, Landwirtschaft und das Jagdwesen. Hauptthemen dabei sind die Bearbeitung und Begleitung von ortsbaulichen Entwicklungs- und Gestaltungsstudien, die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung, Grundteilungen und sonstige hoheitsrechtliche Aufgaben. In den Bereich der Verkehrsplanung fallen Themen wie öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr sowie Rad- und Fußgängerverkehr. Im Bereich des Umweltschutzes werden die Planung und Umsetzung von Umwelt- und Abfallwirtschaftsprojekten begleitet sowie der Vollzug der Umweltgesetzgebung überwacht.

Seit März 2010 ist Lauterach e<sup>5</sup>-Gemeinde. Wir haben damit als Gemeinde eine besondere Verpflichtung und Verantwortung, ressourcenschonend mit Energien und unserer Umwelt umzugehen.

### Die Gebäudewirtschaft, Gebäudeverwaltung

Zu den Aufgaben des Fachbereichs Gebäudewirtschaft (öffentlicher Hochbau) gehören der Neubau, die Sanierung bzw. Instandhaltung und Pflege von kommunalen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Veranstaltungssäle, Sportanlagen etc. und zwar von der konzeptionellen Phase über den Wettbewerb bis hin zur Begleitung des Planungsablaufes und Überwachung der Kosten bei Neubauten bzw. bei Generalsanierungen.

Im Bereich der Instandhaltung der öffentlichen Gebäude und Anlagen, der Gebäudeverwaltung, sind die Mitarbeiter verstärkt mit der Reinigung und Pflege, der Behebung von Schäden, der Erstellung von Jahresbudgets für fortlaufende Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten, mit der Einholung von Angeboten für Fremdleistungen bis hin zur Vergabe, Überwachung und Abrechnung der Leistungen betraut.

## Der Tiefbau

Zu den Aufgaben des Fachbereichs Tiefbau gehören die Neuerrichtung, Sanierung bzw. Wartung der öffentlichen Kanalisation und die Beratung von Bauherren und Bauträgern bei der Ausarbeitung der Infrastrukturanbindungen (z.B. Kanalpläne, Wasserversorgung usw.) für ihre Bauvorhaben im Bauverfahren. Zur weiteren Aufgabe zählt insbesondere auch der Bau sowie die Planung, Ausschreibung und die Bauleitung der Sanierung von Straßen, Radwegen und Plätzen sowie straßenpolizeiliche Maßnahmen, wie das Verordnen von Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung oder von Straßensperren.



v.l.n.r. Mitarbeiter Bauhof: Dominik Hubmann, Jürgen Götz, Monika Gappmeier, Martin Gieselbrecht, Rene Mittelberger, Betriebsleiter Bauhof Theo Ölz, Mitarbeiter Johannes Witzemann



Mitarbeiter Tiefbau Otto Wittwer

## Der Bauhof

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben ein umfangreiches Tätigkeitsgebiet. Die wichtigsten Aufgaben sind die Straßen- und Wegeerhaltung, die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung, die Straßenreinigung und Schneeräumung, das Aufstellen von Verkehrstafeln und das Anbringen von Straßenmarkierungen, die Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Spiel- und Freizeitanlagen sowie der öffentlichen Grünräume und Plätze und die Müllentsorgung.



Betriebsleiter Bauhof Theo Ölz



Mitarbeiter Tiefbau, Baurecht und GIS Bernhard Feurstein

## Das Baurecht

Der Fachbereich Baurecht (Bauamt) ist primär für die hoheitsrechtliche Bearbeitung von Bauangelegenheiten nach dem Baugesetz zuständig und stellt den Amtssachverständigen für hochbautechnische Belange. Die Mitarbeiter beraten Bauherren und Bauträger im Rahmen des Bauverfahrens.



Mitarbeiterin Baurecht und Sekretariat Iris Braun

## Das Wasserwerk

Zu den Aufgaben der Mitarbeiter des Wasserwerkes zählen in erster Linie der Ausbau bzw. die Sanierung und Wartung des öffentlichen Wasserleitungsnetzes (derzeit rund 107 km Leitungslänge) von der Wassergewinnung (Brunnen im Wasserwerk) bis zum Kunden (Wasserzähler im Gebäude). Des Weiteren werden von den Mitarbeitern die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal vorgeschrieben.



Betriebsleiter Wasserwerk und Fachbereichsleiter Gebäudeverwaltung Michael Habicher, Mitarbeiter: Christian Rummer, Bernhard Quendler



Mitarbeiter Baurecht, Hochbautechnischer Amtssachverständiger, Erwin Rinderer

### Das GIS und das AGWR

Zusätzlich wird auch das GIS (Geographisches Informationssystem) und das AGWR (Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister) von der Abteilung V betreut. Im GIS werden alle digitalen Planungsdaten der Marktgemeinde Lauterach gespeichert und gewartet. Darüber hinaus ist der zuständige Mitarbeiter für das GIS für die Beschaffung, Aufbereitung und Aktualisierung der Basisdaten (Naturbestand, Kataster,

Eigentümerdaten, Grundstücksdaten, Flächenwidmung, Ortspläne etc.) verantwortlich. Das AGWR bildet unter anderem die Grundlage für andere Register in der Gemeinde. So bilden die AGWR-Adressen z.B. die Basis für Meldevorgänge im Zentralen Melderegister (ZMR). Dadurch wird sichergestellt, dass Meldungen im ZMR nur an rechtsgültigen Adressen vorgenommen werden.



Mitarbeiterin für AGWR Monika Hutter

## Poesieweg Lauteracher Ried

# Eröffnung des Poesieweges im Lauteracher Ried

Im Oktober soll nun der Poesieweg im Lauteracher Ried Wirklichkeit werden. Schon in diesem Herbst werden die SpaziergängerInnen nicht nur die wunderbare Natur sondern auch die Riedgedichte der beiden Lauteracher Dichter Elmar Fröweis und Udo Kawasser auf sich wirken lassen können.



Udo Kawasser zeigt eine der halbdurchsichtigen Acrylglastafeln

Der in der Region einmalige Poesieweg ist mit seinen zwölf Gedichtstationen entlang einer Runde angelegt, die beim Jannersee beginnt und in großem Bogen über Sackstraße, Dillenstraße und Vorachstraße wieder an den Ausgangspunkt zurückführt. Bei der Anlage des Poesieweges wurde besonderes Augenmerk auf eine stimmige Einpas-

sung der Gedichttafeln in die geschützte Landschaft gelegt. Auf Vorschlag des Initiators Udo Kawasser werden die Gedichte auf halbdurchsichtigen Acrylglastafeln entweder schonend an Bäumen oder eigenen Stehern aus Akazienholz, die dem sauren Riedboden widerstehen, angebracht. Nach den häufigsten Baumarten im Ried werden die Tafeln

entweder Birken- oder Eichenform aufweisen. Es wurde auch ein eigenes Logo für den Poesieweg entwickelt, auf dem eine Libelle dem Wort Poesie entsteigt, das hier zum ersten Mal vorgestellt wird. Das geschwungene P symbolisiert den Weg und die Farben Blau und Gelb verweisen auf das Lauteracher Wappen. Kulturamtsleiter Christof Döring und die beiden Dichter hoffen, dass der Poesieweg bei der Lauteracher Bevölkerung vielstimmigen Anklang finden wird. Zur feierlichen Eröffnung am Samstag dem 13. Oktober um 15 Uhr beim Jannersee sind alle jedenfalls herzlich eingeladen.

Weiters wurde das notwendige landschaftsrechtliche Genehmigungsverfahren abgeschlossen.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 13. Oktober um 15 Uhr

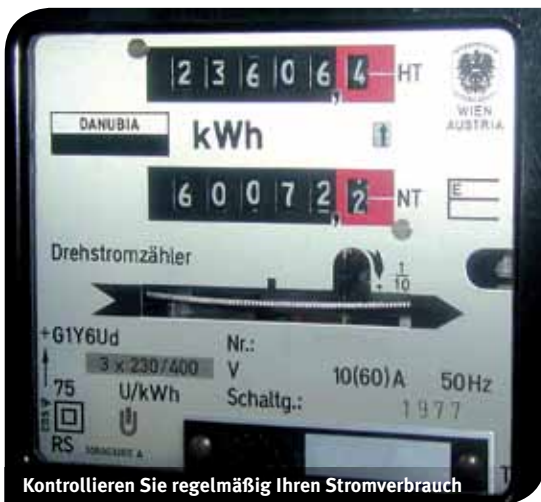
**Wo:** beim Jannersee



Das e<sup>5</sup> Team informiert

# Energie unter Kontrolle

Der regelmäßige Blick auf den Kontostand ist für uns alle selbstverständlich. Jener auf den Energiebedarf nicht. Das e<sup>5</sup>-Team erklärt, warum es Sinn macht, ab und zu einen Blick auf Strom-, Wärmemengen- oder Betriebsstundenzähler zu riskieren.



Kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Stromverbrauch

## Wirkung von Maßnahmen aufzeigen

Wer die Temperatur des Warmwasserspeichers senkt, Glühlampen durch energiesparende Beleuchtung und alte durch effiziente neue Elektrogeräte ersetzt, spart Strom. Wer monatlich die Verbräuche erfasst, macht den Effekt sofort sichtbar.

## Technische Defekte sichtbar machen

Wenn die Solaranlage zwar installiert ist, aber aufgrund eines Defekts keine oder nur wenig Wärme liefert, merkt

man das spätestens mit der nächsten Stromrechnung, weil der Speicher das Warmwasser elektrisch erhitzen muss. Wer die Erträge der Anlage misst und mit der Vergangenheit vergleicht, erkennt sofort, wenn irgendwo etwas hakt und kann gleich reagieren.

## Energiecontrolling ist ganz einfach

Einmal im Monat Zählerstände ablesen und eintragen, am einfachsten online (z.B. energycontrol.at oder die Plattform velix.at, die allerdings auf den Stromverbrauch beschränkt ist) und mit den Werten aus dem Vorjahr vergleichen (Mai 2011 mit Mai 2012). „energycontrol.at“ bietet einige spannende Möglichkeiten zur Auswertung.

## Wussten Sie, dass ...

... die Gemeinde Lauterach seit 2009 das Ergebnis des Energiecontrollings in einem Energiebericht zusammenfasst und Maßnahmen daraus ableitet?

... der Energiebericht der Gemeinde eine deutliche Senkung des Gesamtbedarfs in den letzten Jahren ausweist?



energieteam lauterach



## Neuer Mitarbeiter Bauhof

Der Lauteracher Rene Mittelberger arbeitet seit 1. August im Team des Bauhofs. Der gelernte Metalltechniker absolvierte seine Schlosserlehre in der Fa. Mawera in Hard. Rene Mittelberger hat auf dem zweiten Bildungsweg den landwirtschaftlichen Facharbeiter erfolgreich abgeschlossen. Nach seinem Zivildienst auf dem Bauernhof der Fam. Ludescher in Lauterach ist Rene nun beim Bauhof Lauterach tätig. „Mir gefällt meine neue Arbeitsstelle supergut. Sie ist abwechslungsreich und vielseitig und die Mitarbeiter sehr kollegial“, so Rene Mittelberger.



## Neue Mitarbeiterin Buchhaltung

Ramona Haller hat heuer die Höhere Lehranstalt für Tourismus in Bezau erfolgreich abgeschlossen. Finanz und Controlling war eines der Fächer, in dem sie maturierte. Seit 1. September ist Ramona nun neue Mitarbeiterin in der Buchhaltung und für die Gemeindebuchhaltung, Steuern und Abgaben zuständig. „Nach meiner Schulzeit ist die Abteilung II Finanzen meine erste Arbeitsstelle. Das Team im Rathaus hat mich sehr freundlich aufgenommen und ich freue mich auf meine neue Arbeit“, so Ramona Haller.

# ÖBB-Baumeisterarbeiten für die Bahnsteige abgeschlossen

Vor wenigen Tagen wurden die Baumeisterarbeiten an den Bahnsteigen im Wesentlichen abgeschlossen. Jetzt stehen die Ausrüstungsarbeiten für eine kundenfreundliche Ausstattung der Bahnsteige sowie die Steinverlegearbeiten in der Unterführung und auf den Treppen auf dem Terminplan.



Die Arbeiten bei den Bahnsteigen gehen zügig voran



Bis kurz vor Weihnachten ist weiterhin mit intensiven Bautätigkeiten in und um die Unterführung zu rechnen

Die Zugänge zu den Bahnsteigen ändern sich daher erneut. Seit Februar wird im Bereich der Bahnsteige gebaut. Die Baumeisterarbeiten zum neuen Inselbahnsteig sind seit Mitte September abgeschlossen. Mit der Fertigstellung des Inselbahnsteigs wurde auch das Bahnsteigdach mit Ausnahme der Untersicht hergestellt. Ebenfalls konnten eine Vielzahl für die Abwicklung eines sicheren Bahnbetriebes notwendigen Arbeiten, wie beispielsweise die komplette Verkabelung für die Kundeninformation im

Haltestellenbereich durchgeführt werden. Alle Signale sind neu angeschlossen. Die Herstellung von Bauprovisorien (Hilfsbrücken), das Bahnsteigdach, die Maßnahmen an der Fahrleitung und die Verkabelungsarbeiten mussten größtenteils in der Nacht durchgeführt werden, um den Bahnverkehr geringstmöglich zu beeinflussen und den gewohnten Standard hinsichtlich Frequenz und Pünktlichkeit im öffentlichen Personenverkehr beizubehalten.

## Änderung der Zugänge zu den Bahnsteigen 1 und 2

Bis kurz vor Weihnachten ist weiterhin mit intensiven Bautätigkeiten beziehungsweise Ausrüstungsarbeiten in und um die Unterführung und den Bahnsteigzugängen zu rechnen. Obwohl die Züge dann schon wieder an den fahrplanmäßigen Bahnsteigen halten werden (die Züge in Richtung Bregenz halten am Bahnsteig 2-Randbahnsteig; die Züge in Richtung Bludenz fahren von Bahnsteig 1-Inselbahnsteig ab.), ändern sich mit der nächsten Bauphase von Freitag, den 21. September bis Dezember 2012 die Zugänge zu den Bahnsteigen 1 und 2 noch einmal. Der Zugang auf den Bahnsteig 2 ist dann nur über den nördlichen Ausgang möglich. Der Bahnsteig 1 ist durch die neue Unterführung über den Vorplatz bei der Bahnhofstraße erreichbar. Der Zugang auf den Randbahnsteig über die Unterführung Karl-Höll-Straße bleibt für die Dauer dieser Zeit gesperrt. Unseren Kunden wird daher empfohlen auf die offizielle Beschilderung der Umleitung zu achten und für den Umweg ca. 15 Minuten mehr Zeit einzuplanen.

## Bauverlauf bis Dezember 2012

Mitte September werden auch weitere Erneuerungen an den alten Gleisanlagen vorgenommen. So wird das Gleis 3 komplett neu hergestellt. Das ehemalige Gleis 5 wird nun nicht mehr benötigt und es wird nach Herstellung der Unterführung auch die dort verlegte Hilfsbrücke mitsamt den provisorischen Fundamenten wieder ausgebaut. Auf dem dadurch freigewordenen Platz kann der neue Landesradweg, der vom Pfadfinderheim





Mit der Fertigstellung des Inselbahnsteigs wurde auch das Bahnsteigdach mit Ausnahme der Untersicht fertiggestellt

bis zum Bahnhof verläuft, hergestellt werden.

### Kundenfreundliche Ausstattung bis Weihnachten fertig

Von Oktober bis Dezember 2012 erfolgt die Ausrüstung der Bahnsteige mit neuen Liften und beim Bahnsteig 1 wird auch ein Bahnsteigdach aufgestellt. Vor Wind und Wetter schützen in naher Zukunft geschlossene Wartekojen. Sowohl über Lautsprecher als auch über den elektronischen Fahrplanmonitor werden künftig Echtzeitinformationen über eintreffende und abfahrende Züge abzulesen sein. Die Ausstattungsarbeiten werden kurz vor Weihnachten beendet sein.

### Infobox Bauarbeiten

#### Bahnsteig 1 – Inselbahnsteig

Fahrtrichtung Bludenz

#### Bahnsteig 2 – Randbahnsteig

Fahrtrichtung Bregenz

Bis Dezember 2012 sind neue Zugänge zu den Bahnsteigen 1 und 2 nötig:

**Der Bahnsteig 1** ist durch die neue Unterführung über den Vorplatz bei der Bahnhofstraße erreichbar.

**Der Bahnsteig 2** ist nur über den nördlichen Ausgang erreichbar.

Bitte achten Sie auf die Beschilderung der Umleitung und planen Sie ca. 15 Minuten mehr Zeit ein.

Aus dem Rathaus

## Verordnungen und Bescheide



In der Schulstraße, zwischen dem Sägerweg und dem Staufnerweg wurde ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verordnet. An der grünen Linie darf gehalten werden.

### Verordnung

#### Hoheneggerstraße vorübergehende Sperre wegen Bauarbeiten

Wegen Umbauarbeiten der Firma Pfanner Holding AG wird die Hoheneggerstraße von der Kreuzung bei der Metzgerei Klopfer bis zur Betriebseinfahrt zur Firma Pfanner von

**Montag, den 10. September 2012 bis zum 30. August 2013**

für den gesamten Verkehr gesperrt.

### Verordnung

#### Schulstraße „Halten und Parken verboten“

Um den Schutz der Schulkinder zu verbessern, hat der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Lauterach mit Beschluss vom 18.09.2012 die Verordnung eines beidseitigen Halte- und Parkverbots auf der Schulstraße im Straßenabschnitt zwischen dem Sägerweg und dem Staufnerweg (wie in beiliegendem Plan ersichtlich) erneuert. Durch Versetzen auf die andere Straßenseite wurden außerdem die Schilder sichtbarer gemacht. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, haben die Möglichkeit, an dem im Plan grün angezeichneten Straßenverlauf kurz zu halten und somit ein sicheres Ein- oder Aussteigen zu gewährleisten.

### Bescheid

Der Vorarlberger Blinden- und Sehbehindertenverband, Schwarzach, Ingrüne 4, vertreten durch Obmann Manfred Schuler, Dornbirn, hat vom Amt der Vorarlberger Landesregierung eine Sammlungsbewilligung für den Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum

**1. bis 31. Oktober 2012**

erhalten. Der Ertrag dieser Sammlung soll für sehbehinderte und blinde Menschen verwendet werden.

### Sanierungs- und Straßenarbeiten

In den nächsten Wochen erfolgen bei diversen Straßenabschnitten Sanierungs- und Reparaturarbeiten. Um die guten Wetterbedingungen im Herbst noch zu nützen, werden Belags- und Schachtdeckelsanierungen sowie diverse Straßeneinlaufschächte repariert. Es handelt sich um dringend durchzuführende Sanierungsmaßnahmen, welche noch vor den Wintermonaten beendet werden. Auf Grund der Bauarbeiten wird es zu fallweisen kurzfristigen Straßensperren bzw. Umleitungen kommen. Wir bitten Sie um Verständnis für die baubedingten Behinderungen.

Ehemaliges Rathaus wird Mittelpunkt für Leben und Arbeiten am Montfortplatz

# Neues „Leuchtturm-Projekt“ im Lauteracher Zentrum

Lauterachs Zentrum erhält einen neuen Anziehungspunkt: Aus dem ehemaligen Rathaus der Marktgemeinde wird ein Vorzeigeprojekt für energie- und ressourcenschonendes Sanieren. Künftige Geschäfte, Büros und Wohnungen benötigen hier Energie von außen nur mehr für Beleuchtung und Geräte.

„Mit dem „Leuchtturm-Projekt“ soll der Montfortplatz zusätzliche Impulse erhalten.“

Bgm Elmar Rhomberg



Reinhard Warger, Erich Mayer, Florian Eberle, Bgm. Elmar Rhomberg am Dach des ehemaligen Rathauses. Im Vordergrund ein Bild, wie sich das Gebäude nach der Sanierung präsentieren wird



Bgm Elmar Rhomberg zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung am Montfortplatz

jekt am Montfortplatz ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg: In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde haben die Firmen ATRIUM Raum für Ideen und die Wohnbauselbsthilfe ein Konzept für die verfügbaren Räume und Flächen entwickelt.

## Neues Leben am Montfortplatz

Das ehemalige Rathaus, neu als plus.Lauterach bezeichnet, wird mit seinen Geschäften und Büros zum Anziehungspunkt am neu gestalteten Montfortplatz. Über 1.400 Quadratmeter Fläche stehen hier für Arbeit, Kommunikation und Wohnen zur Verfügung. „Wir haben das gesamte Umfeld in die Planung miteinbezogen. So ist es gelungen, das intensive Bauverfahren im Einvernehmen mit den Nachbarn abzuschließen“, freut sich ATRIUM-Architekt Florian Eberle. In unmittelbarer Nachbarschaft zum plus.Lauterach entstehen ca. 46 neue Wohnungen. Erich Mayer, Geschäftsführer der Vorarlberger Wohnbauselbsthilfe, die einen Teil davon errichtet: „Die neuen Wohnungen liegen ideal im Zentrum der attraktiven Gemeinde, haben hohe Wohnqualität und niedrige Betriebskosten.“

## „Leuchtturm-Projekt“

Das ehemalige Rathaus selbst wird komplett saniert und neu genutzt – unter besonderer Berücksichtigung von Ressourcen und Energie. „Wir verwenden möglichst viel des Bestandes weiter“, erläutert ATRIUM-Sanierungsexperte Reinhard Warger. „Für Warmwasser, Heizung, Kühlung und Lüftung braucht das Gebäude künftig keine Energie mehr von außen.“ Das Konzept ist

Mit dem Areal am Montfortplatz setzt Lauterach einen nächsten Schritt in der Zentrumsentwicklung. Der Platz selbst wird komplett neu als Begegnungsraum gestaltet, zusätzlich zu den Flächen im ehemaligen Rathaus entstehen in drei weiteren Gebäuden insgesamt ca. 46 neue Wohnungen. Baustart ist in wenigen Wochen.

## Lauterach setzt konsequente Entwicklungsschritte in der Gemeinde

„Hohe Wohnqualität, Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Nähe, kurze Wege für Radfahrer und Fußgänger im Ort, lebendige Zentren – das sind Themen, die für unsere Bürger wichtig sind“, zählt Bürgermeister Elmar Rhomberg die Eckpunkte auf. Das Gesamtpro-



Das ehemalige Rathaus wird mit Geschäften und Büros zum Anziehungspunkt am neu gestalteten Montfortplatz. In unmittelbarer Nachbarschaft entstehen 46 neue Wohnungen

auch beim Österreichischen Klima- und Energiefonds auf besonderes Interesse gestoßen. Er fördert dieses Vorhaben als Mustersanierung für energie- und ressourcenschonende Sanierung.

### Herausforderung: gemeinsam gangbare Wege finden

Für die Gemeinde Lauterach war es wichtig, ein Projekt für das Gebiet rund um den Montfortplatz zu entwickeln, das für Gemeinde, Bauträger und Nach-

barn gleichermaßen positive Inputs bringt. „Die Erfahrung, die ATRIUM mit der Sanierung und Neunutzung großer Gebäude hat, war einer der Gründe, warum wir diesen Partner mit ins Boot geholt haben“, sieht Bgm Elmar Rhomberg die Entscheidung der Gemeinde bestätigt. Die Bauarbeiten selbst starten in den nächsten Wochen mit dem Abbruch des ehemaligen Seniorenwohnheimes, die ersten Geschäfte und Wohnungen sind im Herbst 2014 bezugsfertig.

### Factbox

#### Grundstücksgröße in m<sup>2</sup>:

ca. 4.800

#### Anzahl Gebäude: 4

Anzahl Wohnungen: ca. 46

#### Büro und Geschäftsflächen in m<sup>2</sup>:

ca. 1.500

#### Investitionsvolumen gesamt in

EUR: ca. 12.000.000,- netto

#### Architektur und Projektentwicklung:

ATRIUM Raum für Ideen, Landstraße 38, Bregenz

**Besonderheiten:** Energieautonomes Wohn- u. Geschäftshaus plus.lauterach; Erdwärme und Sonnenenergie; Emissionsfreies Heiz- und Kühlsystem; Verbesserung Heizwärmebedarf von 458 kWh/m<sup>2</sup>a auf 13 kWh/m<sup>2</sup>a

**Infos:** Wolfgang Lang, ATRIUM Raum für Ideen T 05574/84444, wolfgang.lang@atrium.at

## Wohnbeihilfe

# Wohnbeihilfe – Ortsüblichkeit der Höchstmiete

**Mit der Wohnbeihilfe werden Menschen unterstützt, deren Einkommen für die Mietzahlung oder Darlehenszahlung kaum ausreicht.**

In den Wohnbauförderungsrichtlinien vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist festgehalten, dass eine Wohnbeihilfe für eine Mietwohnung nur dann gewährt wird, wenn der Mietpreis (Miete inkl. MWST ohne Betriebskosten) der Ortsüblichkeit entspricht. Die Ortsüblichkeit der Höchstmiete in der Marktgemeinde Lauterach ist derzeit wie folgt festgesetzt:

**bis 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit** € 8,50  
**bis 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit** € 8,00  
**über 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit** € 7,70

Bis zu diesem Mietpreis wird, wenn laut Familieneinkommen Anspruch besteht – Wohnbeihilfe gewährt. Bei höheren Mieten wird die Wohnbeihilfe abgelehnt. Das heißt: Wer eine teurere Wohnung bezieht, muss die Miete auch selbst bezahlen können. Wir weisen besonders die Vermieter von teureren Wohnungen darauf hin, vor einer Wohnungszusage auch abzuklären, ob das Einkommen des Interessenten für die Mietzahlung ausreicht. Sollten Sie als Mieter beabsichtigen, einen Antrag auf Wohnbeihilfe zu stellen, bitten wir Sie,

bei Unsicherheiten das Einvernehmen mit dem Marktgemeindeamt Lauterach herzustellen. Basis für die Berechnung der Wohnbeihilfe ist das Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen. Nicht berechnet werden Lehrlingsentschädigungen. Einkommen von Kindern (bis 27 Jahren) werden nur zu 50 Prozent berücksichtigt. Antragsformulare erhalten Sie beim Marktgemeindeamt Lauterach oder bei der Wohnbauförderung im Amt der Vorarlberger Landesregierung.

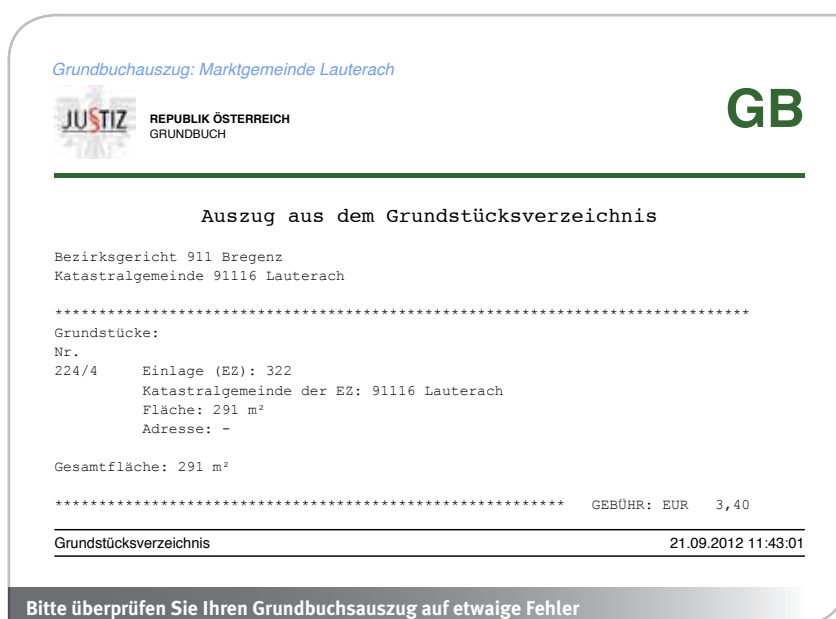
### Weitere Infos

Marktgemeinde Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, Elmar Fessler T 6802-12

Überprüfen Sie Ihren Grundbuchsauszug

# Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration).



## Das C-Blatt der Grundbucheinlage:

Im C-Blatt sind Dienstbarkeiten sogenannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung.

Der betreffende Eigentümer oder der Buchberechtigte wird selbst am besten wissen, welche der jeweiligen Eintragung von maßgeblicher Bedeutung ist und die Kontrolle darauf ausrichten. Grundsätzlich sollte pragmatisch der gesamte Inhalt der Grundbucheinlage überprüft werden. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können theoretisch jeden Bereich betreffen.

## Wo erhalte ich die Grundbuchsdaten?

Die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die edv-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezughabenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. Dies kann in jeder Zivilgeometer-Kanzlei über sämtliche Grundstücke und Grundbuchs-Einlagezahlen in ganz Österreich erfolgen.

Bis 6. November 2012 werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben. Eine Erhöhung der hierfür anfallenden Gebühren und Abgaben für den zweifachen Inhalt tritt dadurch nicht auf.

Überprüfen Sie, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank in die neue Grundbuchsdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind und wenden Sie sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchsgericht. Bei elektronischen Umstellungen können Fehler edv-technischer Art auftreten. Jeder der mit EDV zu tun hat weiß, dass Vorsicht geboten ist und ist folglich gut beraten, wenn er seine Grundbucheinträge überprüft. Welche Eintragungen sollen überprüft werden?

## Das A-Blatt der Grundbucheinlage:

Im A1-Blatt werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten u.dgl.), dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer- oder Grenzkataster) angeführt. Im A2-Blatt sind die dinglichen Rechte der Liegenschaft (z.B. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.ä.) angegeben.

## Das B-Blatt der Grundbucheinlage:

Im B-Blatt ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

# Müllsammelstellen – Appell an die Eigenverantwortlichkeit

Unsere Müllsammelstellen für Papier, Glas und Metall sind im gesamten Gemeindegebiet gleichmäßig verteilt, leicht erreichbar und für jeden Gemeindegänger zugänglich. Wir bitten Sie den Müll in die dafür vorgesehenen Container zu werfen und nicht daneben in Müllsäcken oder in Schachteln zu deponieren.



So sollten die Müllsammelstellen nicht aussehen!

Um Ärger zu vermeiden ist es deshalb von besonders großer Bedeutung, dass bei der Müllentsorgung an den öffentlichen Sammelstellen auf die Mitbürger Rücksicht genommen wird. Insbesondere die Einwurfszeiten (Montag bis Samstag von 7 – 20 Uhr) sollten eingehalten werden, da diese die Lärmbelastigung für die Anrainer verringern. Auch sollte

auf Sauberkeit bei der Müllentsorgung geachtet werden und keinesfalls Abfälle auf den Boden gestellt werden.

In die Wertstoffcontainer für Altpapier gehören nur Kleinmengen und zerlegte Kartonagen. Größere Mengen Altpapier können im Großcontainer an der Sammelstelle Herrngutgasse (hinter der Hauptschule) oder in der Abfallmul-

de des Bauhofs (Samstag von 8 - 12 Uhr) entsorgt werden. „Restmüll, Biomüll und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren, sondern werden in den dafür vorgesehenen Säcken mittels Hausabholung mitgenommen“, so der Abfallverantwortliche im Rathaus, Reinhard Dobler. „Der Restmüll und der Gelbe Sack werden mittwochs in der ungeraden Kalenderwoche abgeholt, der Biomüll jeden Mittwoch.“ Es kommt auf die Eigenverantwortung jedes Einzelnen an, seinen Müll richtig und zu den vorgegebenen Zeiten zu entsorgen und so einen Beitrag zum reibungslosen Miteinander zu leisten.

### Wertstoffsammelstellen in Lauterach

Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrngutgasse, Im Steinnach, Jägerstraße, Karl-Höll-Strasse bei der Volksschule, Lerchenauerstraße bei Bäckerei Einsiedler, Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße, Montfortplatz, Raiffeisenstraße, Reitschulstraße, Schützenweg, Unterer Schützenweg

#### Wichtig: Einwurfszeiten

Von Mo – Sa von 7 – 20 Uhr

## Stellenausschreibung

# Kindergartenpädagogin/pädagoge

Die Marktgemeinde Lauterach sucht für das Kindergartenjahr 2012/2013 eine Vollzeitkraft als Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen.

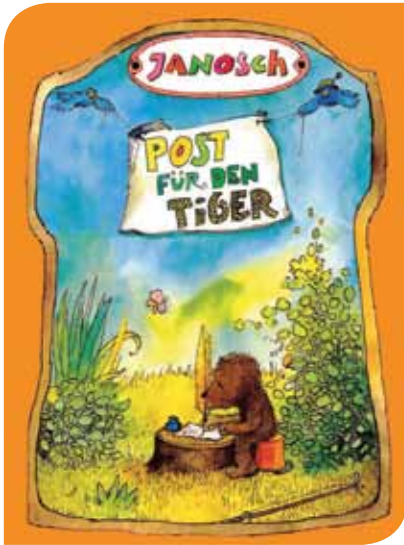
MARKTGEMEINDE  
**LAUTERACH**



#### Voraussetzungen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung
- guter Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 17. Oktober 2012 an die Marktgemeinde Lauterach, z.Hd. Judith Längle, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach oder per Email: [judith.laengle@lauterach.at](mailto:judith.laengle@lauterach.at)



Bibliothek

## Post für den Tiger

Im Rahmen der „Österreich liest“ Woche, bieten wir erstmalig ein Bilderbuchkino mit dem Titel: Janosch: Post für den Tiger an.

Diese Veranstaltung ist für Kinder von 5 – 8 Jahren geeignet. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit Euch – das Bibliotheksteam.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa, 20. Oktober von 14 – 16 Uhr

**Wo:** Bibliothek  
Anmeldung bis spätestens 12. Oktober bei Judith Streubel,  
judith.streubel@vol.at,  
Barbara Feßler, b.fessler@aon.at,  
Bibliothek T 71601-23

BORG Lauterach

## Start ins neue Schuljahr

Am BORG Lauterach werden heuer wieder rund 280 Schüler unterrichtet. Der Andrang auf das Oberstufengymnasium ist weiterhin relativ hoch – daher müssen heuer zwei „Wanderklassen“ geführt werden.



Die „neuen“ 5. Klassen werden von den Professoren Claudia Albrecht, Gerhard Mathis und Christine Blum (v.l.n.r.) geleitet.

Im Schnitt werden in einer Klasse 22 Schüler unterrichtet. Immer mehr spürbar wird auch am BORG Lauterach der Lehrermangel, der nur durch die Mehrarbeit vieler Professoren abgedeckt werden konnte. Weiter ausgebaut wurde zum Schulstart die EDV-Infrastruktur – vor allem für den bildnerischen Bereich.

### „Meer erleben“ in Kroatien

Die beiden naturwissenschaftlichen 6. Klassen verbrachten im Sommer eine Woche in einer Meeresschule an der kroatischen Adria. Unter der Leitung eines erfahrenen Meeresbiologen-Teams konnten die Schüler dabei eigenständig die Tier- und Pflanzenwelt des Mittelmeeres erforschen. Auf dem Programm standen unter anderem Planktonfischen, Mikroskopieren und Schnorcheln.



Die Unterwasser-Welt der Adria wurde genau unter die Lupe genommen

Drillinge in Lauterach

# Sarah, Alexander und Thomas feiern ihren ersten Geburtstag

Gleich einen dreifachen ersten Geburtstag durften die Eltern Maria und Rigpa Dorjee mit ihren Drillingen Alexander, Thomas und Sarah feiern.



Alexander, Thomas und Sarah spielen mit ihrem Geburtstagsgeschenk



Die stolzen Eltern Maria und Rigpa Dorjee mit ihren Drillingen und Vizebgm Doris Rohner



Sehr gut haben sich die Drillinge in ihrem ersten Lebensjahr entwickelt

Als besondere Geburtstagsüberraschung überbrachte im Namen der Marktgemeinde Lauterach VbGm Doris Rohner den aufgeweckten Drillingen einen Bauernhof mit Schafen, Kühen und Traktoren in Form von Bausteinen. Sarah, Alexander und Thomas freuten sich sehr über das tolle Geburtstagsgeschenk, das selbstverständlich gleich ausgepackt und begutachtet wurde.

„Das erste Lebensjahr mit unseren Kindern war aufregend, arbeitsintensiv und voller Überraschungen“, erzählt die strahlende Mama, „wie sich die Drillinge entwickelten, welche Fortschritte gemacht wurden und wie groß und kräftig sie geworden sind, ist eine wahre Freude“, so Maria Dorjee weiter. Und der Vater ergänzt: „Wir sind glücklich und sehr dankbar, dass es unseren Kindern so gut geht. Das ist bei einer Drillingsgeburt keine Selbstverständlichkeit“, zeigt sich der aus Tibet stammende, in Indien aufgewachsene Vater dankbar über die Entwicklung seiner Kinder. Nun steht der großen Familie bald eine neue Herausforderung bevor: Die Drillinge lernen laufen. „Alle drei hangeln sich bereits an der Sitzgarnitur entlang durchs Wohnzimmer, ich bin wirklich gespannt wer den ersten Schritt wagen wird“, so der stolze Vater. Zurzeit ist die große Familie auf Wohnungssuche, denn die kleine Zweizimmerwohnung platzt bereits aus allen Nähten. „Im Moment ist leider keine Wohnung in der passenden Größe zu vergeben, aber GR Katharina Pfanner als Wohnungsreferentin wird Familie Dorjee bei der Wohnungssuche behilflich sein“, so die Vizebgm Doris Rohner, selbst frischgebackene Oma. „Ich bin von den Drillingen begeistert und freue mich, dass sie so gut behütet, bei ihren Eltern Maria und Rigpa aufwachsen dürfen, sie hätten sich keine besseren Eltern wünschen können. Im Namen der Marktgemeinde Lauterach wünsche ich den Kindern der Familie Dorjee: Alles Liebe und Gute zum ersten Geburtstag!“

# young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

## Offene Lehrstellen

### DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

**Lehrbetrieb:** Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

**Ansprechpartnerin:**

Marika Rusch, T 05579/4268-0, dach@rusch.biz

### Einzelhandelskaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

**Lehrbetrieb:** BayWa Vbg. Handels-gmbH., Lauterach

T 05574/70060203

### KälteanlagenentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

**Lehrbetrieb:** Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Frank Gmeinder

T 0664/7614889, frank.gmeinder@cofely.info  
Freie Lehrstelle: ab September 2013

### Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

**Lehrbetrieb:** Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

**Ansprechpartner:** Reinhard Lässer

T 0676/2108326, laesser.gastronomie@gmx.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### MalerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

**Lehrbetrieb:** Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

**Ansprechpartner:**

Markus Micheluzzi  
T 0664/2319576, office@micheluzzi.at

**Lehrbetrieb:** Die Malermeister, Lauterach

**Ansprechpartner:**

Silvia Weber, T 0664/2637132, info@die-malermeister.com

### MetalltechnikerIn

4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Freude am Arbeiten mit Metall, handwerkliche Begabung, Genauigkeit, technisches Verständnis, gute Kenntnisse in Mathematik

**Lehrbetrieb:** Hermann Pfanner Getränke GmbH.

**Ansprechpartner:**

Personalabteilung T 05574/6720  
Alte Landstr. 10, 6923 Lauterach

### Produktionstechniker

3,5 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Interesse für moderne Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Robert Skafar, Emma

Rist T 05574/71290-221, T 05574/71290-306, r.skafar@flatz.com; e.rist@flatz.com  
Freie Lehrstelle: ab 2013

### Sanitär- und KlimatechnikerIn

4 Jahre Ausbildung

**Gas- und WasserinstallateurIn**

**HeizungsinstallateurIn**

**LüftungsinstallateurIn** (Doppellehre)

**Voraussetzungen:** Verantwortungsbe-wusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

**Lehrbetrieb:** Intemann GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Stefan Spettel

T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at

**Lehrbetrieb:** Kienreich GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Thomas Schmölder

T 05574/61659, t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at





## StukkateurIn und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

**Lehrbetrieb:** Pfeiffer GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Gebhard Pfeiffer  
T 05574/75745,  
office@pfeifferverputz.at

## TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

**Lehrbetrieb:** Tischlerei Kritzinger, Lauterach

**Ansprechpartner:** Johann Kritzinger  
T 05574/75944,  
office@johann-kritzinger.at

**Lehrbetrieb:** Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

**Ansprechpartner:** Michael Stadler  
T 05574/72810,  
info@michaelstadler.at

## Verpackungstechniker

3,5 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Interesse für moderne Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Robert Skafar, Emma Rist  
T 05574/71290-221,  
T 05574/71290-306, r.skafar@flatz.com;  
e.rist@flatz.com  
Freie Lehrstelle: ab 2013

mitnand – Lauterach hilft

# Das erste Vereinsjahr

Am Anfang stand die Idee, eine Plattform für all jene LauterachernInnen zu schaffen, die das Miteinander in unserer Gemeinde ganz bewusst leben wollen und bereit sind, ihre Hilfe – in welcher Form auch immer – ihren Mitbürgern zur Verfügung zu stellen.



Basierend auf dieser Idee erfolgte im September des vergangenen Jahres die Gründung des Vereins mitnand – Lauterach hilft. Anfängliche Zweifel, ob die gesetzten Vereinsziele auch das erhoffte Echo bei der Lauteracher Bevölkerung finden, erwiesen sich sehr bald als unbegründet. Nicht nur die finanziellen Zuwendungen, sondern auch die Zahl der Vereinsmitgliedschaften entwickelten sich in einer Art, dass schon in der Gründungsphase etliche an den Verein herangetragene Unterstützungsprojekte verwirklicht werden konnten.

## mitnand – gezielte und nachhaltige Unterstützung

Trotz vorhandener sozialer Einrichtungen ist es manchmal unmöglich, besondere Schicksalsschläge, aber auch alltägliche Probleme zu meistern. Dort, wo solche Notsituationen unverschuldet auftreten oder unvermeidbar sind, soll unsere Hilfe nachhaltig greifen. Großzügige Geld- und Sachspenden, sowie die laufenden Mitgliedsbeiträge haben es mitnand – lauteraach hilft ermöglicht, bereits im ersten Vereinsjahr mehrere Zuwendungen im Gesamtbetrag von ca. € 10.000,- zu gewähren. Die Unterstützungen erfolgten teils in Form von Geld- oder Sachspenden, teils durch

Beratungen oder durch sonstige Hilfestellungen. Allen, die dazu beigetragen haben, herzlichen Dank.

## mitnand – positive Bilanz des ersten Vereinsjahres

Nach dem ersten Vereinsjahr kann zweifelsfrei eine äußerst positive Bilanz gezogen werden. Doch mitnand – Lauterach hilft ist erst am Anfang, wir haben noch große Pläne und viele Aufgaben vor uns. mitnand – Lauterach hilft ist in vielfacher Hinsicht auf die Hilfe der Lauteracher Bevölkerung angewiesen. Jeder Einzelne kann helfen und zum Gelingen unserer Idee beitragen - ob durch finanzielle Unterstützung des Vereins oder durch Mitarbeit im Verein macht keinen Unterschied. Eine Gelegenheit die Menschen hinter dem Verein kennen zu lernen, sich über unsere Ziele und Tätigkeiten zu informieren und dabei noch etwas Gutes zu tun bietet sich am Samstag, den 20. Oktober in Michi's Café. Michi Erath veranstaltet zu Gunsten des Vereins ein Benefiz-Dinner. Nähere Informationen finden sich im Lauterachfenster auf Seite 31.

 **mitnand**  
Lauterach hilft

## Ein herzliches Vergelt's Gott



Die Mitarbeiterinnen des Krankenpflegevereins

### Liebe Bedienstete vom Krankenpflegeverein!

Ich möchte mich an dieser Stelle als langjährige Patientin recht herzlich für alles, was Sie für mich getan haben bedanken. Alle Krankenschwestern vom Krankenpflegeverein Lauterach würden einen großen Orden verdienen!

Einen lieben Gruß und unsagbare Dankbarkeit

*Frau F. aus Lauterach*

## Blaulichttag der Feuerwehr

**Was macht die Feuerwehr?**

**Welche Aufgaben haben die verschiedenen Rettungsorganisationen?**

**Welche Arten von Einsätzen gibt es?**

**Mit welchen Blaulichtorganisationen arbeitet die Feuerwehr Lauterach zusammen?**

**Wie lösche ich mit einem Feuerlöscher richtig?**

**Tipps zum vorbeugenden Brandschutz?**

Auf alle diese Fragen können Sie beim Blaulichttag der Ortsfeuerwehr am 6. Oktober eine Antwort finden! Mit dabei sein werden:

- Die Rettungsabteilung Bregenz des Roten Kreuzes
- Die Wasserrettung Abteilung Hard
- Die Ortsgruppe Bregenz der Vorarlberger Bergrettung
- Die Polizeiinspektion Lauterach in Zusammenarbeit mit der Landespolizeidirektion und die Kinderpolizei als Programmpunkt

In zwei Übungsblöcken beginnend um 10.30 Uhr und um 14 Uhr werden die Ortsfeuerwehr, die Feuerwehrjugend und der Steiger der Feuerwehr Wolfurt unterstützt durch das Rote Kreuz beim Gerätehaus und bei der Volksschule Lauterach-Dorf verschiedene Einsatzszenarien wie der Brand in einem Gebäude mit Personenrettung, eine Patientenberingung, einen Verkehrsunfall, Personenberingung mit Hilfe von Hebekissen und als besonders feuriges, verdeutlichtes Beispiel ein Küchenbrand aufgrund einer Fettexplosion mit nachfolgendem Feuerwehreinsatz präsentieren. Ein entsprechendes Kinderprogramm mit verschiedenen Stationen wird für Unterhaltung der jungen Besucher sorgen. Die

Veranstaltung ist während des ganzen Tages bewirtet und die Kameraden der Feuerwehr Lauterach sorgen für ihr leibliches Wohl. Auf Ihren Besuch freuen sich die Ortsfeuerwehr Lauterach und alle teilnehmenden Blaulichtorganisationen!

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 6. Oktober von 10 – 16 Uhr

**Wo:** Feuerwehrgerätehaus Lauterach, Karl-Höll-Straße

**Vorführungen:** Übungsshow um 10.30 und 14 Uhr

# Blaulichttag 2012

Präsentationen  
Vorführungen  
Informationen  
Kinderprogramm

Samstag, 6. Oktober  
ab 10 Uhr, rund um das  
Feuerwehrhaus Lauterach

Vorführungen verschiedener Einsätze  
um 10.30 Uhr und 14.00 Uhr

Die Veranstaltung ist ganztägig bewirtet.



# Sommerlicher Kunstgenuss im SeneCura Sozialzentrum

Das alljährliche Sommerfest im SeneCura Sozialzentrum hat auch heuer wieder zahlreiche Besucher angelockt. Der Höhepunkt des Festes stand ganz im Zeichen der Kreativität und Freude.



Frau Tatschl nützte den kulturell-kulinarischen Abend zum geselligen Austausch mit ihrer Verwandtschaft

In entspannter Atmosphäre präsentierte Freizeitmalerin Christine Ruppitsch den Gästen ihre Bilder sowie kunstvoll verzierte Holzsäulen. „Das Malen ist für mich der perfekte Ausgleich zur Arbeit als Pflegehelferin. Dabei kann ich sehr

gut entspannen und gleichzeitig meinen Gefühlen Ausdruck verleihen“. Die farbenfrohen Werke der Künstlerin werden noch bis Ende November im SeneCura Sozialzentrum Lauterach präsentiert. „Der Pflegeberuf ist kein leichter und oft

mit vielen Belastungen verbunden. Hobbys bringen Abwechslung in den Alltag und fördern die sogenannte Work-Life-Balance. Deshalb fördern wir unsere Mitarbeiter auch gerne in diesem Bereich“, erklärt Gerhard Sinz, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Lauterach.

## Kulinarischer Ausklang bei Kuchen und Gegrilltem

Als die köstlichen Grillspezialitäten ihren Duft im Garten des Sozialzentrums verströmten, kamen auch alle Barbecue-Fans auf ihre Kosten. „Ich habe immer schon gerne gegrillt – das gehört für mich zum Sommer einfach dazu. Schön, dass wir auch hier im Sozialzentrum leckere Koteletts, Grillwürste und allerlei verschiedene Beilagen genießen können“, freute sich Frau Rohner, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums. Das Sommerfest war die optimale Kulisse, um mit der Familie und Freunden wieder einmal gemütlich zusammensitzen und gleichzeitig dem Kunstgenuss zu frönen.

## Bibliothek

# Sommerlesen – ein toller Erfolg



Christof Döring und Glückbringer Luca mit Mami

Die Bibliothek beteiligte sich wie im letzten Jahr am Projekt Sommerlesen. Wenn ein Bibliotheksbesucher sechs Bücher entlehnt und gelesen hatte, wurde dies im Sommerlesepass eingetragen.

Das Projekt fand großen Anklang. Mit großem Eifer lasen Kinder, Jugendliche und Erwachsene während der Ferien bzw. im Urlaub Bücher und füllten die Lesepässe. Bei diesem Sommerlesespaß füllten 148 ausgefüllte Lesepässe den Gewinnkorb.

**Klein Luca zog aus dieser Fülle zehn GewinnerInnen:**  
Bösch Antonia, Ender Gabi, Grabherr

Lea, Greif Lorina, Hanefeld Marlies, Johannsen Patrick, Lamon Liaonardo, Mäser Claudia, Smeritschnig Amrei, Wegscheider Julian

Gratulation zum Gewinn von Bibliotheksgutscheinen und einer Lauterachtasche. Alle Sommerpässe nehmen nochmals an einer landesweitenziehung im Oktober teil.

Gemeindezentrum

# Praxis Frauenärztin Dr. Margit Bargehr

Anfang September hat die Frauenärztin Dr. Margit Bargehr im 3. OG des Gemeindezentrums ihre Tätigkeit als Wahlärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe aufgenommen.



Dr. Margit Bargehr freut sich, ihre Patientinnen im Gemeindezentrum zu begrüßen

Gleichzeitig ist die Frauenärztin weiterhin am Landeskrankenhaus Bregenz teilzeitbeschäftigt. „Als kompetenter, fachärztlicher Ansprechpartner für Frauen möchte ich alle Altersgruppen in

den verschiedensten Lebenssituationen beraten können“, erklärt Dr. Margit Bargehr. Dazu gehören die Information von Jugendlichen während der Pubertät und Beantwortung von Fragen aller Art.

Eine konsequente und umfassende Vorsorge für die erwachsene Frau. Eine optimale Betreuung in der Zeit der Familiengründung und folgender Schwangerschaften. Unterstützung in der Phase der hormonellen Umstellung mit Begleitung bis ins hohe Alter. „Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt und hoffe, das mir von meinen Patienten entgegengebrachte Vertrauen erfüllen zu können“, so die Frauenärztin abschließend.

## Zur Person: Dr. Margit Bargehr

Zwei Kinder: Julia und Thomas  
Geboren und aufgewachsen in Bregenz, Besuch der Volksschule und Gymnasium Sacre Coeur Riedenburg, Medizinstudium an der Universität Innsbruck, Turnusarztstätigkeit in Durban, Südafrika, LKH Rankweil, Abteilung für Akutpsychiatrie, Ausbildung zum Praktischen Arzt im Rahmen der Turnusarztstätigkeit am LKH-Bregenz, Notarztdiplom mit aktiver Notarztstätigkeit, Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Facharzt/ Oberarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus in Bregenz mit Spezialambulanztätigkeiten im Bereich Brustambulanz, Kinder und Jugendgynäkologie sowie Homöopathie

## young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach



## Infoabend: Dein Termin. Dein Job. Deine Zukunft.

Lauteracher Unternehmer informieren Dich über das Thema Lehre und Deine Zukunftschancen am **Montag, 12.11.2012, 19.00 Uhr, in der Mittelschule Lauterach.**  
Auf Dich warten ein Überraschungsgeschenk, gratis Getränke und Snacks!

# Actionsreiches Sommerprogramm der Offenen Jugendarbeit

**Auch dieses Jahr kann die Offene Jugendarbeit auf ein spannendes und attraktives Sommerangebot zurückblicken. So wurden nicht nur die Öffnungszeiten den sommerlichen Temperaturen und den jugendlichen Bedürfnissen angepasst, sondern auch verschiedenste Aktivitäten angeboten.**



Der offene Jugendplatz in Lauterach

## Die Offene Jugendarbeit Lauterach am Jugendplatz

Von Juli bis Anfang September waren die MitarbeiterInnen der OJA jeweils dienstags und donnerstags am Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik. Zahlreiche Jugendliche nahmen in dieser Zeit das Angebot in Anspruch und neben guten Gesprächen konnte auch die eine oder andere Idee direkt umgesetzt werden. So wurden u.a. Sitzbänke aus Europaletten, welche vom Palettenzentrum Lauterach gesponsert wurden, in Eigenregie gezimmert und anschließend von den Jugendlichen bemalt.

## Outdoortag

Einen besonderen Tag konnte eine Gruppe Jungs erleben, die am Outdoortag an der Bregenzer Ach teilnahm. Gemeinsam wurde dort ein Lager mittels Planen und Schnüren gebaut und der Tag in der Natur beim Baden und Grillen genossen.

## Tretboot fahren und Minigolf spielen

Im Juli war ein perfekter Tag um mit den Jugendlichen, die nicht das Glück

hatten in den Urlaub fahren zu können, ein paar nette Stunden am See zu verbringen. Dort fuhr man mit dem Motorboot rasant über den Bodensee. Die Jugendlichen hatten große Freude daran, hinter dem Steuer zu sitzen und so wurde „gedriftet“ und Rennen mit anderen Booten bestritten. Im Anschluss ließ man den Nachmittag bei einem Minigolfspiel und einem Eis unter den schattenspendenden Bäumen ausklingen. Bei allen teilnehmenden Jugendlichen stellte sich ein wahres Urlaubsfeeling ein!

## Ferientanzwochen

In der Woche vor der Sommerpause wurde der Jugendtreff von außergewöhnlich jungen Gästen besucht. Grund dafür waren die Ferientanzwochen, die im Rahmen des Lauteracher Kindersommers heuer zum ersten Mal in diesen Räumlichkeiten angeboten wurden. Es nahmen sehr viele Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren an den Workshops teil. Zur Abschlussveranstaltung am Ende der Woche kamen zahlreiche Eltern, Omas und Opas, Geschwister und Bekannte,

die den Aufführungen der Kleinen beiwohnten.

## Canyoning

Im August konnte noch ein Naturabenteuer der ganz besonderen Art in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Hard organisiert werden. Die teilnehmende Jungengruppe wurde von zwei ausgebildeten Canyoningführern angeleitet und den beiden Sozialarbeitern Mag. (FH) Simon Kresser und Marc Wohlgenannt, BA begleitet. Die Gruppe erlebte eine Tour voller Herausforderungen, deren Bewältigung ein gut funktionierendes Teamwork erforderte. Denn spätestens beim ersten Naturhindernis war allen klar, dass die Schlucht nur gemeinsam bewältigt werden konnte. Flussabwärts sorgten tosende Abseilpassagen, steile Naturrutschen und Sprünge von meterhohen Felskanten für reichlich Nervenkitzel unter den Jugendlichen. Die Teilnehmenden sahen sich mehrfach mit den eigenen Grenzen konfrontiert. Diese zu akzeptieren oder gegebenenfalls sogar zu überschreiten, war ein wichtiger Bestandteil dieses Abenteuers. Daneben sorgte die Kraft des Wassers – und die dadurch entstandenen Felsformationen – immer wieder für ungläubiges Staunen. Alle Teilnehmer konnten beim abschließenden gemeinsamen Grillen erschöpft den Tag Revue passieren lassen.



Tolles Abenteuer beim Canyoning

# Erweiterte Räumlichkeiten für die Offene Jugendarbeit

Zwischen Kind-sein und Erwachsen-werden verändert sich der Körper, Rollenbilder werden übernommen und gefestigt, Werte und Ideologien entwickeln sich, aber auch wichtige Entscheidungen werden in diesem Lebensabschnitt getroffen.



Die Jugendlichen beteiligten sich aktiv an der Renovierung ihrer neuen Räumlichkeiten

in die Verantwortung gezogen, sich aktiv an der Umsetzung und Gestaltung „ihrer“ neuen Räume zu beteiligen und ein großes Sommerprojekt daraus gestartet. Insgesamt waren an die 30 Jugendliche am Herausreißen der Böden, Spachteln und Streichen der Wände beteiligt. Unterstützt wurden sie dabei von den JugendarbeiterInnen der Gemeinde sowie dem Malermeister Siegi Bundschuh, der kostenlos sein Lehrmädchen Alina zur Mitarbeit zur Verfügung stellte, was den Ablauf um einiges beschleunigte und beide Seiten von einander lernen konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich allen Beteiligten, der Firma XXXLutz, die mit Preisnachlässen den Einbau eines Laminatbodens und einer Küche ermöglichten sowie der Raiffeisenbank am Bodensee, Charly's Imbiss, der Bäckerei Mangold, dem K1 Fanartikelshop und der Jausenstation Jannersee, die die Offene Jugendarbeit mit Gutscheinen und Sachpreisen unterstützt haben.

In den letzten Jahrzehnten ist verstärkt feststellbar, dass sich die Spanne der Jugend immer mehr verlängert hat. Das hängt neben zahlreichen Faktoren u.a. damit zusammen, dass bei jungen Menschen vielfach schon recht früh eine körperliche Reifung einsetzt und zudem eine strukturelle Unsicherheit herrscht, die ein gefestigtes Erwachsenenleben kaum vorstellbar machen. Auch die Offene Jugendarbeit sieht sich mit diesem Umstand konfrontiert, da verschiedene Altersgruppen aufgrund ihrer unterschiedlichen Interessen und Entwicklungsstände, unterschiedliche Angebote benötigen. Vor allem die seit Jahren vorherrschende Raumsituation, macht das Arbeiten mit verschiedenen Gruppen schwierig und stellte die JugendarbeiterInnen vor eine große Herausforderung.

Zwischenzeitlich konnte die OJA das räumliche Angebot etwas erweitern, da die ehemalige Hausmeisterwohnung im Hofsteigsaal schon seit einiger Zeit leer stand und hierbei eine Nähe zu den bestehenden Räumlichkeiten besteht. Da die Wohnung jedoch recht renovierungsbedürftig war, wurden die Jugendlichen

## Lern- Konzentrations- und Motivationstraining

für Schüler, Studenten und Klienten

persönliche und fachliche Ziele realisieren,  
die eigene Motivation stärken,  
den Erfolg steigern

Simone Schipflinger  
akad. Mentalcoach



+43 (0) 664 4371517  
[office@mentalwerkstatt.at](mailto:office@mentalwerkstatt.at)  
[www.mentalwerkstatt.at](http://www.mentalwerkstatt.at)

## Termine im Oktober

- 2.10.** Sportangebot für Jungs von 17.30 – 19 Uhr Achtung in der Volksschule Dorf/Turnhalle
- 5.10.** Filmabend von 17 – 20 Uhr im Jugendtreff
- 11.10.** Kochen ab 18 Uhr im offenen Betrieb
- 12.10.** Demokratieprojekt Teil 5 + 6 von 16 – 20 Uhr im Jugendtreff
- 16.10.** Sportangebot für Jungs von 17.30 – 19 Uhr Achtung in der Volksschule Dorf/Turnhalle
- 20.10.** „Klipp & Klar“ Aufklärungsworkshop im Jugendtreff von 15 – 18 Uhr. An diesem Nachmittag stehen die Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen absolut im Mittelpunkt. Dem Thema Sexualität wird auf spielerischer Art und Weise in entspannter Atmosphäre begegnet, wodurch viele Themen und Fragen zur Sprache kommen und diskutiert werden können. Verschiedene Verhütungsmethoden stehen genauso im Fokus, wie Fragen zum ersten Mal, der erste Besuch beim Frauenarzt und was ist eigentlich „normal“. Anmeldung und Info im Jugendtreff oder T 0664/9642341.



Jugendliche TeilnehmerInnen beim Workshop im vergangenen Jahr



Dem Kameramann konnte schon 2011 über die Schulter geschaut werden

### Vorschau: Filmcamp der Offenen Jugendarbeit

Bereits im vierten Jahr organisiert die Offene Jugendarbeit Lauterach gemeinsam mit der OJA Hard über das gemeinsame Projekt V<sup>3</sup> ein Filmcamp für Jugendliche von 12 – 18 Jahren. Die Ergebnisse der letzten Jahre können sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen und auch 2012 ist wieder die Fantasie und Kreativität der teilnehmenden Jugendlichen beim gemeinsamen Camp gefragt. Mit sachkundiger Hilfe, Unter-

stützung und professionellem Equipment von Mediengestaltern sollen auch dieses Jahr von den Jugendlichen selbst erarbeitete Kurzfilme entstehen. Ständen in den vergangenen Jahren die allgegenwärtigen Themen Gewalt und öffentlicher Raum im Drehbuch, wird beim aktuellen Filmcamp der Fokus auf das Thema Sucht in seiner ganzen Vielfältigkeit gelegt. Man darf gespannt sein! Das Filmcamp findet vom 1. – 4. November statt.

**Raiffeisenbank**   
am **Bodensee**  
[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)

**OJA**  
OFFENE JUGENDARBEIT LAUTERACH



- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger

**Dr. Allgäuer**  
**Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

# Das kann sich sehen lassen!

**Das Maklergeschäft - reine Vertrauenssache.**



Helle, gepflegte Wohnung  
Kennelbach, Bahnhofstraße  
verkauft in 6 Monaten



kleines Häuschen in ein-  
facher Bauart in idyllischer  
Lage Lochau  
vermietet in 4 Wochen



Terrassenwohnung  
Hohenems, Lustenauerstraße  
verkauft in 2 Monaten



Großzügiges Mehrfamilien-  
haus  
Hohenems  
verkauft in 3 Wochen



altes Wohnhaus  
mit 2 Wohnungen  
Rankweil, Räterstraße 10  
verkauft in 4 Wochen



Grundstück  
Frastanz, Bahnweg  
verkauft in 6 Monaten



Wohnhaus mit  
2 Wohnungen und großem  
Grundstück Mäder  
verkauft in 1 Monat



Grundstück  
Götzis, Römerweg  
verkauft in 6 Wochen



attraktive 3-Zimmerwohnung  
mit großem Garten  
Lauterach, Lerchenweg  
verkauft in 2 Wochen



Sonnige Terrassenwohnung  
Lustenau, Widum  
verkauft in 9 Monaten



Zweifamilienhaus mit großem  
Grundstück Schwarzach,  
Untertellenmoos  
verkauft in 1 Monat



sehr schöne Gartenwohnung  
Feldkirch - Tisis  
verkauft in 3 Monaten

**Ein Anruf der sich lohnt 05574 / 84 233**

Seniorenbund

## Der Seniorenbund auf der Alpe Verbella

Die attraktive Rundtour in der Silvretta motivierte 60 Mitglieder, die Bergschuhe anzuziehen und den Rucksack zu packen.



Wandergruppe am Wiegensee

Die große Wandergruppe „60+“ wählte den steinigen Weg über den Berggang vom Zeinisjoch zur Alpe Verbella.

Die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Äpler, Raimund mit Gattin Martina und Lisa, mit dem hervorragenden „Äpler

Z'Nüne“ begeisterte die rüstigen Wanderer, wobei auch der strahlende Sonnenschein das Seinige dazu beitrug. Die Zeit drängte schließlich auf den Weitermarsch, denn vor der Wandergruppe lag vorerst der Weg zum Wiegensee entlang des Verbella-Baches mit wunderbarer Aussicht in die Bergwelt und Richtung Kops-Stausee. Dieser See liegt in herrlicher Moorlandschaft inmitten des Naturschutzgebietes. Bei der ausgiebigen Rast verging die Zeit wie im Fluge, denn vor dem Ziel „Bergstation Tafamunt“ lag noch ein 1 ½ stündiger Abstieg. Die Temperatur zeigte inzwischen hochsommerliche Werte an, sodass die Einkehr im „Alpstöbli“ den richtigen Ausgleich vor der Abfahrt ins Tal brachte. Dank gilt dem Obmann Elmar Kolb für die hervorragende Organisation und allen Begleitenden, die verantwortungs- und rücksichtsvoll ihren „Mann“ stellten.

Pensionistenverband

## Ausflug zur Glashütte nach Wolfach

43 Mitglieder fuhren entlang des Bodensees über Singen-Rottweil zur Dorotheenhütte, wo es eine Führung durch die 1947 gegründete und heute die letzte Glashütte des Schwarzwaldes gab.



Die PensionistInnen besuchten die Glashütte in Wolfach

In dieser Glashütte wird Bleikristall ver- und bearbeitet und auf traditionelle Art und Weise mit dem Mund geblasen und von Hand veredelt. Bei der Rückreise fuhr man am Freilichtmuseum Vogtbauernhof vorbei nach Gutach, Hornberg-Triberg, Villingen-Schwenningen bis zum Restaurant „Max und Moritz“ in Kressbronn, wo die Jause eingenommen wurde. Ein sonniger Herbstabend beendete die Tagesreise.

Seniorenring

## Gemütlicher Grillnachmittag in Krumbach

Auch heuer fand wieder ein lustiger Nachmittag beim Wochenendhaus der Seniorenring-Mitglieder Paula und Karl Rubner statt.



Rund 35 Mitglieder machten sich bei Kaiserwetter Ende August auf den Weg nach Krumbach

Nach einer einstündigen Rundwanderung über Krumbachs Höhen wurden alle mit roten und weißen Grillwürsten, hausgemachten Kuchen und Kaffee verwöhnt. Zufällig feierte an diesem Tag Erwin Vonach seinen Geburtstag. Werner Vogel ließ es sich nicht nehmen und sang mit seiner beeindruckenden Tenorstimme dem Jubilar einige Ständchen. Bis zum Einbruch der Dunkelheit wurde noch gelacht und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber Paula und Karl Rubner

Jahrgang 1968

## Herbstausflug Jahrgang 1968

Mitte September traf sich eine feine Runde 68er am Bahnhof.

Mit dem Zug ging's ins Montafon in den Käsekeller, wo wir in die hohe Kunst des „Sennens“ eingeführt wurden. Es wurde eifrig geheizt und gerührt, bis unser Lehrmeister mit dem Ergebnis zufrieden war. Jeder durfte sein Werk mit nachhause nehmen, doch vorher gab es noch ein Buffet mit Käsesuppe, Kässpätzle, Raclettbrot und vielen anderen regionalen Köstlichkeiten. Nachdem wir ausgiebig gespeist hatten, ging's mit dem Zug wieder gemütlich Richtung Lauterach, wo wir dann mit dem obligatorischen Einkehrschwung im Gasthaus Bahnhof den Tag ausklingen ließen.



Die 68er übten sich in der Käseproduktion

### Vorschau

Unser nächster Termin ist der Weihnachtshock wie jedes Jahr in Wolfi's Garage **am Mi den 12. Dezember ab 19 Uhr**. Über „neue“ 68er freuen wir uns natürlich immer. Kontakt: Elisabeth Steger, [elisabeth-steger@aon.at](mailto:elisabeth-steger@aon.at), T 0664/4461968



Die erfolgreiche Sportlerin Jacqueline Wladika

Turnerschaft Masters

## Europameisterschaft der Leichtathletik-Masters

Erfolgreich vertreten wurde kürzlich unsere Turnerschaft von Jacqueline Wladika unter 4000 Athleten aus 38 Nationen in der Sportstadt Zittau, die Austragungsort der diesjährigen Europameisterschaft der Leichtathletik-

Masters war. In der Klasse W65 erreichte unser Aushängeschild im 7-Kampf ebenso Bronze wie im Dreisprung! Als Draufgabe erreichte sie in 80m Hürden den 4. Rang und Rang 8 im Hochsprung. Herzliche Gratulation!

Weinfest

## Das 4. Weinfest des Schertler-Alge FC war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg



Gemütlich genossen zahlreiche Besucher im Pfanner Areal beste Kulinarik und Musik

Trotz der sehr sommerlichen Temperaturen fanden sich die ersten Besucher schon um 16 Uhr ein und verkosteten die verschiedenen Rebsäfte. Am Abend füllte sich der Pfanner Platz und Hunderte genossen den warmen Abend bei einem Schluck Wein mit Ihren Familien und Freunden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Verhackertem, Speck und Käse u.v.m. Er war ein gelungener, gemütlicher Abend und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Mit bestem Dank allen Besuchern!

## 13. Moscht-Fäscht bei traumhaftem Wetter

Bei traumhaftem Wetter und spätsommerlichen Temperaturen fand das beliebte Moschtfäscht statt.



Obmann Lothar Hinteregger führt die JK Lauterach und den MV Mellau mit dem Moscht-Fass zum Sternenplatz

Nach der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes marschierten die Jugendkapelle Lauterach und der Musikverein Mellau zum Festplatz. Zum Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg fanden sich neben Landesstatthalter Mag.

Karlheinz Rüdissler auch die Vizebgm Doris Rohner sowie die Gemeinderäte ein. Das Interesse am Moscht-Fäscht war auch in diesem Jahr wieder riesig und erfreulicherweise nahmen immer mehr Besucher in Tracht, Dirndl und Lederhose

teil. Wie bereits in den vergangenen Jahren erwiesen sich die frisch gebackenen „Öpflküachle“ als absoluter Hit. Viele Gäste nahmen lange Warteschlangen in Kauf, um eine Portion vom beliebten Traditionsschmaus zu ergattern. Nach dem Mittags-Andrang in der Küche, den das versierte Küchenteam gekonnt und ruhig meisterte, langten die Gäste in der Kaffee- und Kuchenbar zu und genossen hausgemachte Kuchen und Torten. Beim Moschtkrugschieben wurde um tolle Preise gekämpft. Für die kleinen Besucher gab es Kinderbetreuung Kürbisschnitzen und schaumosten. Am späteren Nachmittag entwickelte sich die Bar immer mehr zum Mittelpunkt, wo eine beeindruckende Auswahl an Lauteracher Edelbränden und Spitzenweinen dargeboten wurde. Wieder einmal beeindruckte das Moscht-Fäscht mit einem tollen Programm, Stimmung der Extraklasse und perfekter Organisation, was einen reibungslosen Ablauf und ein wunderbares Fest ermöglichte.

**Dötgsi Moschtäscht Seite 43**



### WIR ZIEHEN UM!

Bis 22. Sept. beraten wir Sie noch gerne in unserem **Fachgeschäft für „Gesundes Wohnen & Schlafen“** in Lauterach (Karl-Höllstr. 16).

Ab **01. Oktober** sind wir dann **NEU in Hörbranz (Erlachstr. 1 – oberer Kirchplatz, direkt im Zentrum)** für Sie da!

**Ein erweitertes Sortiment und viele Eröffnungsangebote erwarten SIE!**

Gerne können Sie jedoch nach Terminvereinbarung unsere Beratung in Lauterach weiterhin in Anspruch nehmen. [www.moebelart.at](http://www.moebelart.at) – T + 43 664 233 44 28

# DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- ENTSORGUNG VON GRÜN MüLL
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT 2009

## AGRAR LINE

T 05574/79990

[www.datatrans.at](http://www.datatrans.at)

Der neue Service der Firma Datatrans.  
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne  
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.



# Benefiz - Dinner

Michi's Cafe am Alten Markt in Lauterach veranstaltet am Samstag, dem 20.10.2012, ab 18.30 Uhr ein Benefiz-Dinner in Zusammenarbeit mit dem Verein mitnand – Lauterach hilft.

Es erwartet Sie ein

## 4. Gang-Gourmet-Menü

um € 30,- pro Person, sowie Unterhaltung und Informationen zu unserem Verein mitnand – Lauterach hilft. (Der Reinerlös der Veranstaltung wird dem Verein zur Verfügung gestellt).

Anmeldung unter: T 83613





präsentieren



# ALL RIGHT GUYS

## 1. LAUTERACHER KULTUR- & GENUSSNACHT

**Mittwoch, 31.10.2012 Hofsteigsaal, Lauterach**

**Eintritt mit Aperitif und Flying Dinner: € 35,- (Beginn 18:30 Uhr)**

**Eintritt Filmpräsentation und Konzert: € 15,- (Beginn 21:00 Uhr), € 17,- (Abendkassa)**

**Kartenvorverkauf ab 01. 09. 2012 unter [lauteracher@wirtschaftsverein.at](mailto:lauteracher@wirtschaftsverein.at)  
oder unter Tel. 0664/2025722**



Die All Right Guys, Michael Horner, Heinz Rettenbacher und Markus Fritsch machen schon seit 15 Jahren gemeinsam Musik. Mit Geige, Mandoline, Gitarre, Bass, Perkussion und 3 Stimmen spielen die drei Lauteracher ein fetziges und doch gefühlvolles Programm mit Blues, Rock, Irish Folk und Balladen – Musik, die unter die Haut geht. Die All Right Guys freuen sich ihren neu produzierten Konzertfilm „All Right Guys – Live on stage“ bei der 1. Lauteracher Kultur- & Genussnacht zu präsentieren. Natürlich werden die All Right Guys an diesem Abend auch live spielen.

Lauteracher Unternehmer aus Gastronomie und Handel servieren ab 18.30 Uhr kulinarische Köstlichkeiten. Das Flying Dinner wird vom Duo Mister and Chris Teeze musikalisch umrahmt.



## Oktober-Veranstaltungen

# Infantibus



**Di 02. Oktober**

### Hausapotheke – Von der Pflanze bis zum Globuli

Einfach und schnell das richtige Mittel finden! Mit Bildunterlagen für homöopathische C-Notfallmittel. Mit vielen pflanzlichen und homö-

opathischen Grundlagen und Tipps zur Gesunderhaltung der Familie.

**Wann:** 19.30 Uhr

**Termine:** 2./9./16. Oktober

**Kosten:** € 55,-/3 Einheiten, inkl. Unterlagen

**Leitung:** Sonja Elmenreich

**Anmeldung:** Natascha Müller  
T 0676/7242866



**Mi 10. Oktober**

### Mit Heilpflanzen durch das Jahr

Unsere heimischen Heilpflanzen bieten eine überraschende Vielzahl an Möglichkeiten. Als vertraute „Unkräuter“ wachsen sie vor unserer Haustüre, im Garten und auf der Wiese. Wir befassen uns pro Abend ausführlich mit einer Pflanze. Wie erkenne

ich sie, wo wächst sie, wie und wann wird sie geerntet und aufbewahrt? Sie lernen die verschiedenen Arten der Zubereitung und Verwendung.

**Wann:** 19 - 21 Uhr

**Termine:** 10./17./24./31. Oktober

**Kosten:** € 55,-/4 Einheiten, inkl. Unterlagen

**Leitung:** Ingeborg Sponsel

**Anmeldung:** Manuela Vogel  
T 0664/5115497



**Do 11. Oktober**

### Textwerkstatt mit Emma Schreiben für Frauen

Bei den Schreibabenden können wir Spaß haben, uns entspannen und dem Strom der Gedanken freien Lauf

lassen. Kreatives Schreiben ermöglicht, mit sich selbst ins Gespräch zu kommen.

**Wann:** 19.30 – ca. 22.30 Uhr

**Termine:** 8. November, 13. Dezember

**Kosten:** € 60,-

**Leitung/Anmeldung:** Emma Fechtig  
T 05513/2416



**Do 25. Oktober**

### Alles ändert sich - 2012

Viele Menschen spüren, dass wir uns in einer Zeit mächtigster Veränderung bewegen. Zahllose aufwühlende politische, gesellschaftliche, geologische und klimatische Ereignisse machen uns klar, dass diese Veränderungen weitergehen werden. Es ist wichtig, uns mit unserem Herzen darauf einzustellen

damit wir erkennen, was im Geistigen geschieht. Denn allein unser Bewusstsein von dem, was da kommen will, stärkt unser Herz, sodass wir in allen Umwälzungen wissen, dass wir niemals aus der Hand Gottes fallen können.

**Wann:** 19 Uhr

**Kosten:** € 10,- inkl. Getränke und kleine Jause

**Leitung:** Irmgard Hess

**Infos:** Monika Greussing T 74/77346  
oder mgreussing@hotmail.com



**Di 02. Oktober**

### Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien mit einer genüsslichen Jause.

**Wann:** 15 – 16.45 Uhr



**Do 04. Oktober**

### Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück.

**Wann:** Do 9 – 10.45 Uhr



**Fr 12. Oktober**

### Kinder sind Künstler

**für Kinder von 4 – 12 Jahren.**

Fliesen-, Nagel- oder Sandbilder – mit Acrylfarben auf Holzplatten... So kannst du dein eigenes Bild nach Lust und Laune gestalten.

**Wann:** 15 - 17.30 Uhr **Kosten:** € 11,-

**Leitung/Anmeldung:** Petra Willam  
T 74/86099



**Do 18. Oktober**

### Originelle Filz- patschen stricken

Vielleicht schon ein persönliches Weihnachtsgeschenk mit der eigenen Note stricken, damit die Füße warm bleiben, liebevoller geht es nicht!

**Wann:** 19 - 22 Uhr

**Kosten:** € 18,- inkl. Unterlagen, zuz. Material

**Leitung:** Kerstin Früh, Helene Ölz, Iris Habicher

**Anmeldung:** Iris T 0680/3042563  
von 14 - 18 Uhr



**Mi 24. Oktober**

### Kasperltheater

Für große und kleine Leute ab 3

**Ort:** Pfarrheim Lauterach, 16 Uhr

**Kosten:** € 2,-/ab 3 Jahren

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren,** Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

# Retten Sie mit Ihrer Blutspende Menschenleben!

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden.



Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B 19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 min. nach der Blutspende. Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spendetauglichkeit fest. Erstspender müssen einen

amtlichen Lichtbildausweis mitbringen. Zur Deckung des durch die Blutabnahme entstehenden Flüssigkeitsdefizites werden an jeden Spender vor der Blutabnahme eine Flasche Coca-Cola und zwei Gutscheine für 1/4 Liter Rotwein (oder Limonade) und einen kleinen Imbiss (Wurst, Brot) verabreicht.

## Wer kann Blut spenden?

Jeder Gesunde ab dem vollendetem 18. Lebensjahr. Erstspender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein. Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen. Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

### Wann & Wo

**Wann:** 2. Oktober von 17 – 21 Uhr  
**Wo:** im Hofsteigsaal

## Wer scheidet als Blutspender aus?

- Personen, die an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden
- die an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- die an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden
- die Syphilis haben oder hatten
- die sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen
- die in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden
- die in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!)
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Entbindung, sowie während der Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen (Drogenabhängige, Homosexuelle, Personen mit häufig wechselndem Sexualpartner) und Intimpartner HIV-Infizierter



## Volttigier- und Reitzentrum

# Wir laden herzlichst zum Tag der offenen Tür

### Wann & Wo

**Wann:** So 21. Okt. von 10 – 18 Uhr  
**Wo:** Volttigier- und Reitzentrum Lauterach, Einödhof - Austraße 60  
**Vielseitiges Kinderprogramm:** Ponyreiten, Volttigier-Spaß, Kinderschminken,... Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.  
**Infos:** [www.vrz-lauterach.at](http://www.vrz-lauterach.at)

# Humor in der Pflege

**Humor ist nicht das große Gelächter oder die Humorecke, es ist das kleine Feine das von innen heraus entsteht.**

Humor ist eine Gabe des Herzens oder Humor ist, wer trotzdem lacht. Humor lockert und hilft Distanz zu schaffen, wo wir uns festgebissen haben. Was ist anders, wenn sie mehr Humor im Leben haben? Zu wissen, dass er verfügbar ist, und was er bewirken kann, der hat schon gewonnen. Mal über sich selber lachen zu können, über die eigenen Fehler zu lachen, ist eine exzellente Fähigkeit. Die Aufforderung, "wieder lustig zu sein", ist in der Regel völlig nutzlos.

Neurobiologen bestätigen in ihren Forschungsergebnissen, dass Freude, Humor und Begeisterung sich enorm günstig auf das Wohlbefinden auswirkt (Dr. Gerald Hüther). Aus alten Gewohnheiten auszusteigen erfordert Mut, doch es lohnt sich! Wie kann ich das konkret umsetzen? Was es bei Ihnen bewirkt dürfen Sie bei sich selbst erforschen oder gemeinsam beim Impulsnachmittag mit Annette King und Sylvia Dörner.

## Wie kann ich den Humor entdecken?

- in den kleinen Alltäglichkeiten das Schöne sehen
- plötzlich feststellen, dass die Lebenssituation nicht den ganzen Tag misslich ist
- sich öfter am Tag zu fragen „was bereitet mir Freude“
- sich öfter selber auf die Schulter zu klopfen
- versuchen, dem Patienten mit weniger Sorge zu begegnen und beobachten was passiert

### Wann & Wo

**Wann:** 17. Oktober von 16 – 18 Uhr

**Wo:** im Rathaus, großer Sitzungssaal

**Anmeldung:** Sylvia Dörner  
T 0664/8370080

aktion demenz

## St. Josefskloster

# Benefizkonzert

### 28. Oktober um 17 Uhr Benefizkonzert für das Kloster

Es spielt das Ensemble Plus mit Martin Schelling, Klarinette und Bassetthorn. Zwei Werke der romantischen Stilepoche nehmen zwei moderne Werke Vorarlberger Komponisten der Neuzeit in ihre Mitte. Besonderer Höhepunkt wird die Uraufführung von Richard Dünser's Canti Notturmi für Bassetthorn und Streichquartett, das Martin Schelling gewidmet ist. Das Streichquartett von Gerold Amann wird anlässlich des 75. Geburtstags des bekannten Vorarlber-

ger Komponisten aufgeführt. Das Programm: Giacomo Meyerbeer Quintett für Klarinette und Streichquartett: Allegro moderato, Gerold Amann 5 Gibbongesänge für Streichquartett, Richard Dünser Canti notturni 1 für Bassetthorn und Streichquartett, Bernhard Henrik Crusell Quartett in Es-Dur, op 2 für Klarinette und Streichtrio

## St. Josefskloster



**Oktoberrosenkranz: Mo, Di und Mi jeweils um 17 Uhr, Sa um 16 Uhr**

- 1. 10.** 19.30 Uhr Gebet für die Kranken
- 2. 10.** 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock
- 5. 10.** Herz-Jesu-Freitag, 6.45 Uhr Hl. Messe, 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
- 8. 10.** 19.30 Uhr Bibelkreis Bundesstraße 40
- 9. 10.** 9 Uhr Hl. Messe, 8.30 – 18 Uhr stiller Tag im Kloster – schenk dir eine Auszeit. Anmeldung unter T 0664 88 439 184 oder agatha.k@gmx.at
- 10. 10.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstr. 40
- 11. 10.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
- 15. 10.** 20 – 21.30 Uhr Treffen für den gemeinsamen Glaubensweg, Bundesstraße 40
- 21. 10.** 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch
- 24. 10.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstr. 40, 19.30 Uhr Lichtblickabend – für Menschen in schwierigen Beziehungen, in Ehekrise, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete.
- 26. 10.** 7.30 Uhr Hl. Messe zum Staatsfeiertag

Jagderöffnung der Jägerschaft Lauterach

# Einladung zur traditionellen Jagderöffnung

Die Jägerschaft mit ihrem Jagdleiter Manfred Krenkel laden am Sonntag, den 7. Oktober, ab 10 Uhr zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg ein.



Walter Ott bei der Ausgabe des Hirschragouts

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schont die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst, & Co. Mit dieser Veranstaltung wird die herbstliche Jagdsaison eröffnet. Im Sinne der Nachhaltigkeit regeln die Weidmänner auch im Lauteracher Ried den Wildbestand. Das bedeutet, es wird aus der Natur nur soviel Wild entnommen, wie auch zuwächst. Auf Wunsch gibt es In-

**Wann & Wo**  
**Wann:** So 7. Oktober ab 10 Uhr, bei jeder Witterung  
**Wo:** Jagdhütte am Winterweg  
Mit Bewirtung, eine sanft mobile Anreise ist erwünscht.

formationen über den Wildbestand im Lauteracher Ried, die hegerischen Aufgaben der Jägerschaft oder auch über die Gefahren, denen das Wild ausgesetzt ist. Die Gestaltung und Erhaltung einer vielfältigen, reich strukturierten Riedlandschaft, in der sich der Mensch in seiner Freizeit und auch das Wild wohlfühlen, ist das Anliegen der Jäger.

Kunst im Rohnerhaus

# Lange Nacht der Museen

**Wann & Wo**

**Wann:** Sa 6. Oktober von 18 – 1 Uhr

**Wo:** Im Rohnerhaus, Kirchstraße 14

**Programm:** 18 – 20 Uhr Kinderprogramm – Kunststücke aus Draht, Arbeiten mit Irmgard Kühne

**20 – 1 Uhr:** Kurzführungen durch die Ausstellung Rudolf Zündel

Von 18 – 20 Uhr und 00 – 1 Uhr erhält jeder Besucher ein Freigetränk

Jeder 10. Besucher erhält eine kleine Grafik von Rudolf Zündel. Booklets und Eintrittskarten sind bereits ab sofort während der Öffnungszeiten erhältlich!



**Eröffnung der Ausstellung Rudolf Wacker 1893–1939: Vom Expressionismus zur wahrgenommenen Sachlichkeit**

**Wann & Wo**

**Wann:** Sa 20. Oktober von 18 – 20 Uhr Eröffnung

**Wo:** im Rohnerhaus, Kirchstraße 14



Kürbis- und Kartoffelfest

# Kulinarische Kürbis- und Kartoffelköstlichkeiten am Sternenplatz

Auch heuer dreht sich beim Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz alles um den Kürbis und die Kartoffel.



Besuchen Sie das Kürbis- und Kartoffelfest am Sternenplatz

Von gesottenen Kartoffelvariationen mit Butter und Käse über Grillspezialitäten und Kürbisspätzle bleibt kein kulinarischer Wunsch offen. Der Bienenzuchtverein wird heuer die Gäste mit hausgemachten Kuchen und Kaffee bewirten. Eine große Kürbisausstellung vom Mini- bis zum Riesen Kürbis, ca. 70 verschiedene Sorten Speise und Zierkürbisse, wird den Besuchern zeigen, wie groß die Kürbisvielfalt ist. Ein weiterer Höhepunkt ist auch heuer wieder das Kürbisschnitzen für Jung und Alt. Ein Gewinnspiel lockt mit vielen tollen Preisen. In der Kartoffelausstellung von Familie Ludescher können Sie die verschiedenen Kartoffelsorten bestaunen

wie die Sorten Quarta Ditta, Laura Agria, Marabel Desiré und die schmackhafte blaue Kartoffel. Auch die Familie Kalb bietet ihre Spezialitäten wie Bauernspeck, Würste, Schnäpse, Kartoffeln, Kürbisse und Kraut an. Falls Sie Appetit von den vielen Kartoffeln und Kürbissen bekommen haben, probieren Sie am besten die feinen Kürbisspätzle, die Kürbissuppe und noch viele andere Köstlichkeiten. Für gute Stimmung sorgt „Edi“ mit seiner Livemusik.

## Wann & Wo

**Wann:** 14. Oktober ab 10 Uhr

**Wo:** auf dem Sternenplatz

**Ausweichtermin bei schlechtem**

**Wetter:** 21. Oktober

## 3. Lauteracher Kürbis + Kartoffelfest

So. 14.10.2012, ab 10 Uhr

am Sternenplatz (Lerchenauerstraße 33)

- >> Kürbisparcour für Kinder
- >> Kürbisschnitzen für Jung und Alt
- >> Gewinnspiel mit tollen Preisen
- >> Große Kürbis- und Kartoffelausstellung
- >> Grillspezialitäten
- >> Kulinarisches rund um den Kürbis und die Kartoffel
- >> Kuchen- und Kaffeebuffet des Lauteracher Bienenzuchtvereins

Ausweichtermin: So. 21.10.2012

ab 10 Uhr Livemusik mit Alleinunterhalter „Edi“  
11 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Elmar Rhomberg  
ca. 17 Uhr Preisverteilung

Veranstalter:  
Ländle Bur Kalb, Ludescher und der Lauteracher Bienenzuchtverein

Ländle Bur  
**Familie Kalb**  
Pariserstr. 28, Lauterach  
Tel: +43 834 481 82 44  
Mail: kalb.andreas@gmx.at

Lange Nacht der Museen

# „GEN ART“ – in der Alten Seifenfabrik

Vater Günter Gruber und Sohn Raymund Milla (alias Ramon Gruber) stellen während der „Lange Nacht der Museen“ gemeinsam in der „Alten Seifenfabrik“ ihre Bilder aus.

Günter Gruber hat sich der Mischtechnik verschrieben. Er ist ausgebildeter Lithograf und seit 1981 freischaffender Künstler. Seit 1972 präsentiert er seine Werke bei verschiedenen Ausstellungen in Vorarlberg, Deutschland und Irland. Raymund Milla ist gelernter Reprograf und als Künstler Autodidakt. Seit 1996 ist er freischaffend als Illustrator, Designer und Maler tätig. In der „Alten Seifenfabrik“ stellt er seine Ölbilder aus. Er erreichte seine künstlerische Be-

kanntheit bei Ausstellungen – vorwiegend in München, aber auch in Bilbao (Spanien). Während der „Lange Nacht der Museen“ kann nicht nur die Ausstellung besucht werden, sondern jeder Besucher kann sich in der „Malwerkstätte für GENERationen“ kreativ betätigen. Dazu werden die Besucher musikalisch unterhalten.



## Wann & Wo

**Wann:** Sa 6. Oktober 17 Uhr  
Vernissage mit Vernissageredner  
Christof Döring, 18 – 1 Uhr Lange  
Nacht der Museen

**Wo:** in der Alten Seifenfabrik

**Musikalische Unterhaltung:**

Alexandra Sauerwein

**Organisation:** Marktgemeinde  
Lauterach-Kultur

**Getränkewirtung:** Frauenbund  
Guta

Die Ausstellung ist von 6. – 14.  
Oktober geöffnet, täglich von  
17 – 19 Uhr, So von 14 – 18 Uhr

Naturheilpraktiker Martin Boss

## 5 Elementeküche mit Martin Boss

Viele kennen Martin Boss bereits von seinen interessanten Vorträgen beim Heilfasten. Nachdem beim letzten Heilfasten im Frühling die Nachfrage recht groß war, werden wir das Gehörte in die Praxis umsetzen.

Die 5 Elementeküche – Kochen nach den Gesetzen der Natur – ist eine der gesündesten und abwechslungsreichsten Arten zu kochen. Sie ist eine traditionelle Küche nach den kosmischen Kräften der Nahrung. Jedes Nahrungsmittel besitzt energetische Grundeigenschaften, die

es an unseren Körper weitergibt. Durch ausgewogene Kombination aller Elementarkräfte entstehen Mahlzeiten, die Heilwirkung haben. Wir kochen mit frischen regionalen Zutaten.

## Wann & Wo

**Wann:** Fr 12. Oktober um 17 Uhr  
*Theorie mit Gewürzlehre*  
13. Oktober von 9.30 – ca. 14 Uhr  
*Kochen*

**Kosten:** € 40,- + Materialkosten  
(max. € 10,-)

**Wo:** Schulküche der Mittelschule  
(Eingang Ost)

**Veranstalter:** Frauen/Männer-  
referat

**Mitzubringen:** Kochschürze und  
Geschirrtuch

**Anmeldung und Bezahlung:**  
im Rathaus, Bürgerservice Lisa  
Brauchle T 6802-11

Theatergruppe Rampenlicht

## „Nur keine Blumen“

Ab 6. Oktober heißt es wieder Vorhang auf für die neue Produktion der Rampenlichter. Obmann Werner Moosbrugger hat dem Lauterachfenster von der aktuellen Produktion – „Nur keine Blumen“ – erzählt.



Werner Moosbrugger (vorne, zweiter von links) mit dem Team der aktuellen Produktion

### Um was geht es im neuen Stück?

**Werner Moosbrugger:** Es geht um den Hypochonder Max Flatz. Der ist sicher, bald zu sterben und sucht deswegen für seine baldige Witwe einen neuen Ehemann. Die wird natürlich etwas misstrauisch und ist überzeugt, dass Max durch sein merkwürdiges Verhalten seine eigenen Seitensprünge tarnen will.

### Das klingt nach einer Komödie?

**Werner Moosbrugger:** Absolut, über die absurden Missverständnisse und überraschenden Wendungen kann man sicher lachen. Wir zeigen generell gerne Geschichten, die nahe am Leben sind. Wer kennt denn nicht die Leute, die jedes Zwicken dramatisieren.

### Wann & Wo

**Wann:** Premiere am Sa 6. Oktober um 19.30 Uhr

**Weitere Aufführungstermine:** 12., 13., 14., 18., 19. und 20. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr, am So um 18 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Kartenvorverkauf:** Im Rathaus in der Bürgerservicestelle T 05574/6802-10 (Mo – Do von 14 – 17 Uhr) sowie Freitagmittag bis Sonntagabend unter T 0699/81568623  
Lust auf Theaterspielen? Infos unter: [www.rampenlicht.at](http://www.rampenlicht.at)

### Steht der Obmann dieses Jahr selbst auf der Bühne?

**Werner Moosbrugger:** Ja, (lacht) ich bin der beste Freund des Hypochonders und mir geht sein baldiges Ende ziemlich an die Leber. Nachdem ich im letzten Jahr Regie geführt habe, freue ich mich, wieder auf der Bühne zu stehen.

### Wie viel Arbeit steckt in einer Theaterproduktion?

**Werner Moosbrugger:** Wir fangen im Jänner mit der Stücksuche an. Ab Juli wird regelmäßig geprobt, in den letzten Wochen vor der Premiere fast täglich. Und dann muss noch alles Drumherum organisiert werden, zudem haben wir ja alle auch noch einen Job.

*Danke für das Gespräch und wie man im Theater sagt. Toi, toi, toi!*

Fundamt Lauterach

## Verloren – Gefunden (01.08.2012 – 15.09.2012)

In der Abt.III-Bürgerdienste wurden im Zeitraum vom 01.08.2012 bis 15.09.2012 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Modeschmuck, großer silbriger Ring mit klarem Stein
- HTC Handy silbrig-schwarz, Touch-Display, braune Samsonite Handytasche
- Wohnungsschlüssel mit Anhänger Silber/Pferde Logo, Autoschlüssel VW und schwarzem Anhänger
- Modeschmuck goldiges Armband mit 6 durchsichtigen Steinen
- Silberner Schlüssel, übergroß mit silbrigem Ring

### Auskünfte

Fundamt Lauterach,  
Österle Matthias 05574/6802-13

# BRUGGER

**gästehaus\_und\_restaurant**



**SCHLACHTPARTIE**

**Freitag 19. und  
Samstag 20. Oktober**

11:30 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr  
warme Küche

**Sonntag 21. Oktober**

von 11:30 - 14:00 Uhr warme Küche

SCHÖNER GASTGARTEN | TOP-KÜCHE

**RESTAURANT**

FREUNDLICHE ATMOSPHÄRE | HEIM KOMMEN

**GÄSTEHAUS**

T 05574 / 62119 . [www.gaestehaus-brugger.at](http://www.gaestehaus-brugger.at)

Auf euren Besuch freut  
sich **Familie Brugger**  
mit Team!

Harderstraße 1, Lauterach  
(ehem. El-Toro)

An alle  
Hobbykünstler  
und Bastler!  
Wer macht mit?

**Weihnachtsmarkt am 24. November am  
neuen Rathausplatz!**

Bei Interesse bitte melden:  
[lauteracher@wirtschaftsverein.at](mailto:lauteracher@wirtschaftsverein.at) oder  
T 0664/2025722



wir bewegen uns geschmeidig wie eine Katze,  
fröhlich wie ein Schmetterling,  
lustig wie die Affen im Dschungel oder kraftvoll wie ein Löwe!

Manchmal stehen wir aufrecht und still wie ein Baum,  
lauschen einer spannenden Fantasiereise,  
malen Mandalas oder genießen eine Wettermassage.

**neue Kurseinheit beginnt im November!**

Anmeldung und Information

Simone Schipflinger  
akad. Mentalcoach



+43 (0) 664 4371517  
[office@mentalwerkstatt.at](mailto:office@mentalwerkstatt.at)  
[www.mentalwerkstatt.at](http://www.mentalwerkstatt.at)



# WELTSPARWOCHE 2012

**Mo, 29. bis Mi, 31. Oktober 2012,  
14-16 Uhr in der Filiale Lauterach**

Ein tolles Programm erwartet dich  
jeweils am Nachmittag in  
unserer Filiale:

- ★ Überraschungseier
- ★ Leckerer Eis
- ★ Viele bunte Luftballons
- ★ NEU Sparefroh-Geschichten-  
wettbewerb

Kinder verfassen selbstständig oder mit Hilfe der Eltern ihre Geschichte rund ums Thema Sparen. Jede Geschichte wird von einer Jury unter der Leitung von Erich Schleyer bewertet. Es zählt dabei die Geschichte selbst – nicht die genaue Wortwahl. Jeder Autor erhält ein tolles Geschenk für die Einreichung.

Weitere Infos erhältst du in deiner Sparkasse.

Komm' vorbei!  
Fleißige Sparer  
werden belohnt!



## Herzlich willkommen bei uns!

Als Ihre Bank in Lauterach bieten wir Ihnen eine persönliche und kompetente Beratung vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!

**SPARKASSE**   
Dornbirner Sparkasse Bank AG



v.l.n.r.: Peter Jakubec, Filialleiterin Claudia Geser, Simon Rothmund, Dennis Gabriel

**WIR  
SUCHEN**



**DICH**

**TAG-DER-OFFENEN  
LEHRWERKSTATTE!  
13. Oktober 2012**



**WIR BIETEN DIR TOP-LEHRSTELLEN IN DER  
METALLTECHNIK (ZERSPANUNG UND MASCHINENBAU),  
PRODUKTIONSTECHNIK UND IN DER METALLBEARBEITUNG!**

**meusburger.com**

» [www.lehre-bei-meusburger.com](http://www.lehre-bei-meusburger.com)



Moschtfäscht

# 13. Moschtfäscht in Lauterach

Weitere Infos Seite 29!



Die Gemeinderäte und Hauptorganisatoren genießen den frischen Most



Marie-Luise Dietrich und „Moscht-Chefin“ Dagmar Konzilia



Für Familie Zengerle und ihre Kollegen ist das Moscht-Fäscht ein Fixtermin



Bgm. Elmar Rhomberg beim erfolgreichen Most-Fassanstich



Dagmar Hörburger genießt mit ihren Freunden einen der dargebotenen Spitzenweine



Anni Germann mit Familie Gutmann



Die Mitglieder der Bauernkapelle Lauterach gönnen sich nach der musikalischen Unterhaltung ein Glas Wein an der Bar



Herbert Roth und Peter Krenkel



Familie Nicolussi hatte sichtlich Spaß an der Bar



Andreas Flatz ergatterte eine der beliebten Winzerplatten

## Sommerspaß

# Der Sommerspaß z'Luterach war ein riesen Erfolg!

Viele Kinder nützten das Angebot, während der Ferien abenteuerliche, spannende oder informative Momente im Rahmen des Kindersommers zu verbringen. 23 ehrenamtliche Vereine und Organisationen oder Privatpersonen waren aktiv beteiligt, 32 Veranstaltungen füllten das diesjährige Programm. Viel Zeit, Engagement und Einsatzbereitschaft machten den Sommerspaß z'Luterach zu dem, was er ist: eine wertvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Kinder! Danke an alle Vereine und Organisatoren!



Abenteuer Wildnis mit den Pfadfindern



Leckere Speisen zauberten die Miniköche beim Kochtag mit Anny Nußbaumer



Der Verein „sichere Gemeinde“ organisierte einen Inlineskaterkurs



Eine schöne Riedwanderung organisierte die Jägerschaft



Beim Kinderschminken verwandelten sich die Kinder in zauberhafte Tiere und Fabelwesen



Rund um die Feuerwehr erlebten die Kinder einen tollen Ferientag



Spiel und Spaß erlebten die Ferienkinder beim Tennisverein



Tolle Bastelsachen gab es beim Elternverein



Kleine Schauspieler waren bei der Theatergruppe Rampenlicht am Werk



Pferde striegeln und reiten durften die Kinder beim Voltigier- und Reitverein Feria



In der Bibliothek erlebten die Kinder einen Spielnachmittag



Teresa und Leo beim Malen



Sport und Karate gab es beim Shotokan Karate Club



Die Rathausdetektive lösten so manches Rätsel



Cirilla Lanz präsentierte die neuen Logos



Bgm Elmar Rhomberg und GR Katharina Pfanner lobten die tolle Arbeit von Manuela Kaufmann (Kordinatorin des Sommerspaß z' Luterach)

„ Der Sommerspaß z' Luterach, mit einer Vielzahl an Veranstaltungen, ermöglicht die Ferienzeit ihrer Kinder abwechslungsreich zu gestalten.

GR Katharina Pfanner



Die Offene Jugendarbeit half beim Abschlussfest des Kindersommers tatkräftig mit



Marc König und Luca Maier übernehmen die Kassa



Die Jugendlichen genossen die gute Jause

„Quiz ahoi“

## „Quiz ahoi“ sensationeller 2. Platz für Lauterach

Voll ins Zeug gelegt haben sich diesen Sommer alle 96 Bürgermeister mit ihren Begleitern bei „Quiz ahoi“. 96 Gemeinden waren dabei, elf Gemeinden: Dalaas, Frastanz, Lauterach, Übersaxen, Fraxern, Rankweil, Mäder, Damüls, Eichenberg, Bludesch, Lustenau schafften es ins Finale und traten auf der Dornbirner Herbstmesse in der ORF-Arena gegeneinander an. Spannung, Spaß und rauchende Köpfe garantierte das Finale von „Quiz ahoi“ am Messesamstag. Als Hauptpreis winkte eine eintägige, exklusive Bodenseeschiffahrt mit 750 Bürgern. Lauterach musste sich im Finale knapp gegen den Sieger Damüls geschlagen geben, die Gemeinde Mäder landete auf dem 3. Platz.



Vertreter der Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hittisau traten am 1. August beim „Quiz ahoi“ gegeneinander an



Geschicklichkeit war gefragt ...



... Wissen ...



... und Kondition



Damüls (links mit Bgm Stefan Bischof) gewann das „Quiz ahoi“, den zweiten Platz errang Lauterach, den dritten Platz erreichte die Gemeinde Mäder



Zahlreiche Fragen mussten beantwortet werden



Welche Gemeinde stapelt den höchsten Münzturm?



Der Orangensaft floss in Strömen



Wenige Millimeter Orangensaft fehlten zum Sieg



Die entscheidende Schätzfrage verhalf Lauterach ins Finale



Knapp geschlagen geben musste sich Bgm Elmar Rhomberg und Christof Döring im Saftpressen



## Jubilare Herzliche Gratulation



### Goldene Hochzeit

**Maria und Eduard Giselbrecht**, Montfortplatz 12/3, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie. Zwei Kinder und drei Enkelkinder gratulierten dem Jubelpaar recht herzlich. Mit gemeinsamen Radfahren und Wandern hält sich das Ehepaar fit und gesund.



### Goldene Hochzeit

**Sigrid und Elmar Fröweis**, Feldrain 6, feierten im Kreise der Familie und Verwandten das Fest der Goldenen Hochzeit. Mit Freude begleiten sie das Heranwachsen ihrer drei Enkelkinder. Nach wie vor verfolgt das rüstige und rührige Paar mit Interesse das Gemeindegesehen und freut sich am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.



### Goldene Hochzeit

**Martha und Hubert Stampfer**, Sandgasse 5a, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Martha Stampfer war langjähriges Mitglied der Lauteracher Gemeindevertretung. Das Ehepaar geht oft und gerne auf Reisen. Zwei Kinder und sechs Enkelkinder gratulierten recht herzlich.



## Trauungen August

**Grätzner Eva-Maria** mit **Hollenstein Michael**,  
Lerchenpark 3/21

**Matella Catherine** mit **Moschen Mathias**,  
Lerchenauerstraße 85b/2

**Roth Bettina** mit **Wilhelm Kristopher**,  
Gartenpark 1/11

**Moser Bianca** mit **Wismer Jürg**, Jägerstraße 20d

**Anwander Kerstin Anna** mit **Gerencer Michael**,  
Römerweg 8/10



## Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.10.1933	<b>Troppmayr Ilse Helene Marianne,</b> Harderstraße 16	79
04.10.1939	<b>Ehrhart Guntram,</b> Harderstraße 48b	73
05.10.1930	<b>Neuner Olga,</b> Unterer Schützenweg 10/1	82
09.10.1934	<b>Senicar Margareta,</b> Im Steinach 17/3	78
10.10.1942	<b>Draxler Karl Helmut,</b> U. Schützenw. 18/1	70
11.10.1940	<b>Körbler Hannelore,</b> Montfortplatz 13/14	72
11.10.1940	<b>Dipl. Ing. Zerlauth Helmut,</b> Flötzerw. 12/1	72
14.10.1941	<b>Dr. iur. Fäßler Ingomar Bernd,</b> Altw. 6/22	71
14.10.1920	<b>Gasser Hedwig,</b> Grenzweg 1/1	92
14.10.1933	<b>Longhi Anton,</b> Pariserstraße 25/1	79
16.10.1922	<b>Germann Anna Maria,</b> Hofsteigstr. 2b/1	90
16.10.1942	<b>Wirth Christoph,</b> U. Schützenweg 18/4	70
17.10.1935	<b>Frühstück Hildegard,</b> Altweg 6a/3	77
18.10.1914	<b>Kraft Charlotte Anna,</b> Montfortplatz 14/5	98
18.10.1927	<b>Kritzinger Hermine,</b> Weißenbildstr. 12/1	85
18.10.1942	<b>Spari Franz,</b> Mäderstraße 10c	70
19.10.1939	<b>Rhomberg Marianne,</b> Lerchenauerstr. 82	73
20.10.1941	<b>Amann Hannelore,</b> Flotzbachstraße 7	71
20.10.1936	<b>Micheutz Karl,</b> Lerchenpark 2/19	76
21.10.1932	<b>Hirlemann Johann Ignaz,</b> Neuweg 4	80
23.10.1936	<b>Brüstle Josef,</b> Pariserstraße 22	76
25.10.1937	<b>Weinpolter Katharina,</b> Kaltenbrunnen- straße 8/1	75
27.10.1939	<b>Michel Gertraud,</b> Krummenweg 2	73
27.10.1927	<b>Pfanner Charlotte,</b> Erlenstraße 8/1	85
27.10.1942	<b>Dr. med. Thoma Ilse,</b> Jägerstraße 34	70
28.10.1940	<b>Jussel Rosmarie,</b> Schulstraße 1	72
28.10.1940	<b>Kohlhaupt Gertrud,</b> Blumenweg 4	72
28.10.1929	<b>Rainer Hubert,</b> Lerchenauerstraße 48	83
28.10.1928	<b>Terkl Adolf Gustav,</b> Bäumlegasse 2	84
29.10.1933	<b>Lais Elisabeth,</b> Bahnhofstraße 57/22	79
29.10.1930	<b>Zandler Rita,</b> Unterfeldstraße 8/1	82
30.10.1933	<b>Frühstück Othmar,</b> Altweg 6a/3	79

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Geburten August

**Aras** der Sultan und des Orhan **Kinay,** Bundesstraße 80/8

**Wieland** der Dr. iur. Manuela Schipflinger-Klocker und des Dr. iur. Gernot **Klocker,** Birnengasse 2

**Jonah** der Ines Maria und des Anton **Prassl,** Schützenweg 14/1

**Julian** der Gabriele **Kapeller,** Harderstraße 39a/12

**Vitus** der Ramona **Kaufmann,** Bundesstraße 102/2

**Melissa** der Mag. Silvia und des Ergün **Ates,** Gartenpark 3/1

**Lia** der Marina **Hofer** und des Mag. (FH) Mario Barfus, Kirchstraße 31/2

**Samira** der Zulash und des Mukhtar **Bibulatov,** Harderstraße 47/2

**Noah** der Mirjam **Hadzagic** und des Hasan Music, Bundesstraße 88a/1



## Verstorbene August

**Friedrich Sylvia,** Im Haag 22

**Brauchle Helene,** Pariserstraße 19

**Hehle Herbert Matthias,** Bundesstraße 40



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster November

**15. Oktober 2012**



## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 10., 24. Oktober  
**Biomüll:** 3., 10., 17., 24. und 31. Oktober  
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmül:** Sa 8 – 12 Uhr, Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr  
**Sperrmüll:** Sa 6. und Mo 8. Oktober von 8 – 12 Uhr

## Offene Jugendarbeit

Bundesstraße 20 (Hofsteigsaal/Jugendtreff)  
T 0664/9642341, jugend@lauterach.at, www.lauterach.at. Facebook: Offene Jugendarbeit Lauterach

Mo 14 – 17 Uhr Jugendbüro  
Di 17.30 – 19 Uhr Sportangebot für Jungs jede zweite Woche  
Mi 17 – 20 Uhr Jugendtreff  
Do 16 – 21 Uhr Jugendcafe  
Fr 14 – 17 Uhr Jobbüro  
1. Fr im Monat 17 – 20 Uhr Filmabend  
2. Do im Monat 18 Uhr Kochen im Jugendtreff

## Gemeinde

**Mo 1. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, mit Mag. Andreas Germann

**Mi 3. Elternberatung**  
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

**Kostenlose Energieberatung**  
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

## Veranstaltungen

**Di 2. Familientreff**  
15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 9., 16. und 23.10., weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**Blutspendeaktion**  
17 – 21 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 34

**Hausapotheke**  
19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**Mi 3. Baustellenführungen Bahnhof Lauterach**  
18 Uhr beim Bahnhof. Anmeldung T 0664/1999508 oder oebb@via3.at

**Mi 3. Jahrgängerhock 1944**  
18 Uhr in Michi's Cafe

**Jahrgang 1950**  
19.30 Uhr Jahrgängerhock im Gasthaus Bahnhof

**Do 4. Jahrgänger-Ausflug 1944 nach Bezau – Sonderdach**  
10.16 Uhr Landbus 21 Alter Markt, 10.35 Uhr Landbus 35 Wolfurt Dorfzentrum. Anmeldung: T 0664 /2326882

**Spiel- und Handarbeitsnachmittag**  
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld  
Veranstalter: Frauenbund Guta

**Familienfrühstück**  
9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 11., 18. und 25.10., weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**Sa 6. Feuerwehr – Blaulichttag**  
10 – 16 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Karl-Höll-Straße, Übungsshow: 10.30 und 14 Uhr, weitere Infos Seite 19

**Schertler-Alge FC Lauterach**  
13.45 Uhr FC Lauterach 1b : Klostertal, 16 Uhr FC Lauterach : DSV Sportanlage Bruno Pezzey  
Ausweichplatz Sportanlage Ried Kunstrasen

**Lange Nacht der Museen**  
18 – 1 Uhr Kunst im Rohnerhaus, Kurzführungen durch die Ausstellung Rudolf Zündel, weitere Infos Seite 36  
18 – 1 Uhr „GEN ART“ in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 36

**Rampenlicht - Nur keine Blumen**  
19.30 Uhr Premiere, weitere Termine: 12./13./14./18./19. und 20.10., jeweils um 19.30 Uhr, am So um 18 Uhr im Hofsteigsaal. Kartenvorverkauf Infos Seite 39

**So 7. Jagderöffnung**  
10 Uhr, bei jeder Witterung bei der Jagdhütte am Winterweg, weitere Infos Seite 36

**Di 9. Ganztagesausflug Pensionistenverband**  
Schloss Linderhof

**Mi 10. Mit Heilpflanzen durch das Jahr**  
19 – 21 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**Do 11. Jassnachmittag Seniorenbund**  
14 Uhr Cafe an der Ach

**Textwerkstatt mit Emma**  
19.30 – ca. 22.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Infantibus

**Fr 12. Kinder – sind Künstler**  
15 – 17.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Infantibus

**Fr 12. 5 Elementeküche mit Martin Boss**  
17 Uhr Theorie mit Gewürzlehre, 13. 10. von 9.30 – ca. 14 Uhr Kochen. Anmeldung und Bezahlung: Lisa Brauchle T 6802-11, weitere Infos Seite 38

**Sa 13. Vase oder Teelichtglas filzen**  
14 – 17 Uhr im SeneCura Sozialzentrum, Kursbeitrag: Euro 18,- Materialkosten: Euro 2,- (Glas und Wolle) sind noch nicht im Kursbeitrag enthalten. Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Nygonsack

**Spiele der U14- und U16-Jugend**  
14 Uhr U14 gegen TSZ Lindenberg, 15.30 Uhr U 16 gegen TSV Lindau, Sporthalle Neue Mittelschule  
Veranstalter: HC Bodensee

**Eröffnung Poesieweg**  
15 Uhr beim Jannersee, weitere Info Seite 6

**So 14. Kürbis- und Kartoffelfest**  
ab 10 Uhr auf dem Sternenplatz, Ausweichtermin: 21. Oktober, weitere Infos Seite 37

**Familiengottesdienst**  
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

**Spiele der U12- und U14-Jugend**  
14 Uhr U12 gegen Bregenz 2, 15.30 Uhr U14 gegen HCL Vogt in der Sporthalle der Neuen Mittelschule  
Veranstalter: HC Bodensee

**Di 16. Pensionistenverband Jassnachmittag**  
14 Uhr Cafe an der Ach

**Mi 17. Aktion Demenz – Humor in der Pflege**  
16 – 18 Uhr im Rathaus, großer Sitzungssaal, 2. OG  
Anmeldung: Sylvia Dorner T 0664/8370080  
weitere Infos Seite 35

**Do 18. Jahreshauptversammlung Frauenbund Guta**  
15 Uhr in Michis-Cafe

**Einfache und originelle Filzpatschen stricken**  
19 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**Sa 20. Schertler-Alge FC Lauterach**  
12.45 Uhr FC Lauterach 1b : Röthis 1b, 15 Uhr FC Lauterach : Schruns Sportanlage Bruno Pezzey  
Ausweichplatz Sportanlage Ried Kunstrasen

**Post für den Tiger**  
14 – 16 Uhr in der Bibliothek, Anmeldung bis 12. Oktober T 71601-23, weitere Infos Seite 14

**Mitnand – Lauterach hilft Benefiz Dinner**  
18.30 Uhr in Michi's Café, weitere Infos Seite 31

**So 21. Tag der offenen Tür im Voltigier- und Reitzentrum**  
10 – 18 Uhr Austraße 60, weitere Infos Seite 34

**Mi 24. Kasperltheater**  
16 Uhr, Pfarrheim Lauterach, weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**Do 25. Wanderung Schwarzenberg-Rickatschwende**  
8.49 Abfahrt Bahnhof Lauterach, Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673, Veranstalter Kneipp Aktiv-Club

**Mitanand Seniorencafe Oktoberfest**  
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura  
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

**Alles ändert sich – 2012**  
19 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33,  
Veranstalter: Infantibus

**Sa 27. Schertler-Alge FC Lauterach**  
12.45 Uhr FC Lauterach 1b : Altach 1b, 15 Uhr FC Lauterach : Göfis Sportanlage Bruno Pezzey  
Ausweichplatz Sportanlage Ried Kunstrasen

**Mi 31. Kultur- und Genussnacht**  
18.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 32

## Sonstiges

**Lourdes Kapelle im Unterdorf**  
19.30 Uhr jeden Dienstag Rosenkranz

## Notdienste

1. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
2. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
3. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
4. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
5. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
6. & 7. Oktober *		
8. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
9. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
10. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
11. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
12. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
13. & 14. Oktober *		
15. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
16. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
17. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
18. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
19. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
20. & 21. Oktober *		
22. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
23. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
24. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
25. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
26. 27. 28. Oktober *		
29. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
30. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
31. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038

\* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Notdienste aus der Tageszeitung



**WELTSPARTAGE**  
vom 29.10. bis 31.10.2012

**Raiffeisenbank**  
am **Bodensee**



## Was erwartet dich?

### Ballonkünstler Ralf Roln

- Montag** 29.10.2012, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Höchst  
**Dienstag** 30.10.2012, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Hard  
**Mittwoch** 31.10.2012, 10.00 bis 12.00 Uhr, Bankstelle Lauterach Unterfeld  
**Mittwoch** 31.10.2012, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Lauterach Montfortplatz

### Kinderschminken

- Montag** 29.10.2012, 09.00 bis 12.00 Uhr, Bankstelle Gaißau  
**Dienstag** 30.10.2012, 09.00 bis 12.00 Uhr, Bankstelle Fußach

**Viele bunte Luftballons**  
**Für´s Käsele leeren - ein tolles Geschenk**

**Wir freuen uns auf dein Kommen!**  
**Das Team der Raiffeisenbank am Bodensee**

Die Raiffeisenbank am Bodensee bedankt sich bei allen Erwachsenen für den Verzicht der Weltspartagsgeschenke. Der Erlös fließt in das jährliche Sozialsponsoring.



**Impressum Oktober 2012 | Nr. 74:** Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: ATRIUM, Marktgemeinde Lauterach, Rummer Christian. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Anders Marc, Baur Angelika, Dietrich Wolfgang, Dorner Sylvia, Egger Mona, Ender Gabriele, Flatz Susi, Gögele Marion, Greußing Josef, Hagen Carmen, Heim Peter, Kresser Simon Mag., Mathis Gerhard, Nagel Beate, Österle Matthias, Pieber Thomas, Rhomberg Elmar sen., Salzmann Viktoria, SeneCura, Steger Elisabeth, Stelzl Monika, Ulla-Drucker Heide, Vogel Manuela, Wüstner Bruno

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



**Hypo-  
Flexi-Sparen**  
**1,50 % fix bis**  
**31.12.2012**  
danach jährliche Anpassung an  
den 12-Monats-Euribor

## Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Heimat ist dort, wo man sich sicher und verstanden fühlt.  
Das gilt auch für Geldangelegenheiten.

Sprechen Sie noch heute mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne den  
einfachsten Weg zu einer sicheren Heimat für Ihr Erspartes.

**Hypo Landesbank Vorarlberg**, Filiale Lauterach  
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)